

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 43.

Mittwoch den 12. Februar.

1862.

### Bekanntmachung.

Im Monat **Januar l. J.** sind von uns wegen folgender wohlfahrtspolizeilicher Contraventionen Strafen und Bedeutungen auszusprechen gewesen.

Leipzig den 7. Februar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

1) Straßenverunreinigungen, unterlassenes kehren u.	3.
2) Ausklopfen von Decken auf ungehörigen Plätzen .	1.
3) Ausschütten von Asche auf die Straßen	4.
4) Ausleiten von unreinen Flüssigkeiten aus Grundstücken auf die Straße	3.
5) Herabwerfen von Gegenständen aus den Fenstern auf die Straße	1.
6) Versperrung der Passage auf Trottoirs und Fußwegen	33.
7) Stehenlassen von Handwagen auf der Straße	10.
8) Fahren mit schwerem Fuhrwerk am Augusteum vorüber	1.
9) Ordnungswidrige Beschaffenheit der Privatgruben	1.
10) Ordnungswidrige Beschaffenheit der Aschengruben	5.
11) Feuergefährliche Anlagen	4.
12) Unvorsichtiges Gebahren mit Feuer und Licht	3.
13) Ausbrennen von Fässern auf der Straße	1.
14) Contraventionen der Fiakers und concessionirten Einspänner	5.
15) Hinterziehung der Hundesteuer	3.
16) Hinterziehung des Dammgeldes	3.
17) Hinterziehung des Standgeldes	1.
18) Abhalten von <b>Lanternen</b> ohne Erlaubniß und Ueberschreitung der erteilten Erlaubniß	31.
19) Feilhalten zu leichter Butter	2.
20) Herumlaffenlassen von Hunden ohne Maulkörbe auf der Straße	9.
21) Führung ungeackter Mäse	1.
Summa 125.	

### Bekanntmachung.

Nachdem Herr Dr. med. **Christian Paul Emil Jacobi** als städtischer Assistenarzt im St. Jacobshospitale angestellt und verpflichtet worden ist, so wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Leipzig den 7. Februar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger. Gerutti.

### Sachsens Bergbau.

Beim sächsischen Regal-Bergbau (d. h. Bergbau auf Metalle, außer Eisen) waren 1860 beschäftigt 10695 Arbeiter, wovon 7915 in der Freiburger Revier, außerdem 1105 Tagelöhner, wovon 995 in der Freiburger Revier, auf den Hütten 1012 Mann, davon 803 auf den beiden Freibergern.

Die Production des Bergbaues hatte einen Werth von 1,778,620 Thlr., wovon 1,419,369 Thlr. auf Freiberg kommen, die der Hütten von 2,748,512 Thlr. Die Freiburger Hütten haben verarbeitet 519,674 Ctr. Erz; die Silbererze hielten im Durchschnitt 0,11% Silber.

Das ausgebrachte Silber betrug 55085 Pfd. im Werthe von 1,720,604 Thlr. Die Kupferproducte derselben hatten einen Werth von 70,106 Thlr., die Bleiproducte von 507,253 Thlr., die gesammte Production der Fr. S. einen solchen von 2,338,876 Thlr.

Die Knappschaftscaffen (zu verschiedenen Unterstützungen der Berg- und Hüttenleute) hatten ein Vermögen von 368,630 Thlr., eine Ausgabe an Bergalmosen u. s. w. von 91107 Thlr., in den berg- und hüttenknappschaftlichen Schulanstalten wurden 7780 Kinder erzogen. Mit Almosen wurden 6308 bergfertige Steiger und Arbeiter, Witwen und Waisen unterstützt.

Von den Arbeitern verunglückten tödtlich 14; dagegen kamen 4518 in die Cur als Beschädigte und Erkrankte (auf 10,700 M., also über 42%).

Die Bergmagazin-Anstalten hatten ein Vermögen von 203,306 Thlr.

Die Gesammtlänge der Stollen (zum Abführen der Wasser), welche jetzt unterhalten werden, beträgt 39190 Lachter (= 10 1/2

geogr. Meilen). Sie sind durch 105 Schächte mit der Oberfläche verbunden.

Die Canäle, theils über-, theils unterirdisch, zur Herbeiführung der nöthigen Wasser haben eine Gesammtlänge von 42,418 Lachter (= 11 1/2 geogr. Meilen).

### Oeffentliche Gerichtsbarkeit.

Unter dem Vorsitze des Herrn Gerichtsrath Albani verurtheilte das königliche Bezirksgericht am 10. d. M. den Handarbeiter Friedrich Gottlieb Reimer aus Radegast wegen Widerspenstigkeit zu 8 Wochen Gefängnißstrafe. Am Neujahrstage hatte ein Nachwächter in der dritten Morgenstunde zu der Arretur eines Excedenten verschreiten müssen, auf dessen Transport zum Polizeiamte aber sich plötzlich von einer größeren Anzahl Menschen umringt und angefaßt befunden, so daß er dem Inhaftaten die Freiheit wiederzugeben genöthigt gewesen war. Er hatte aber für selbigen an Reimers Person Ersatz gefunden, der unter der Menschenmenge von dem Wächter ergriffen wurde, als er noch die Hände auf dessen Schulter hatte. Reimer war angeblich ganz unschuldig an dem Vorfall; er war harmlos seines Weges gegangen, als ein Unbekannter ihn gestoßen und er an dem Wächter sich nur angehalten, um das Gleichgewicht nicht zu verlieren. Reimer ist bereits mehrfach wegen Trunkenheit gestraft. Davon, daß er auf dem Wege zum Polizeiamte sich hinzuwerfen versucht und, wenn auch nicht activ, so doch passiv dem Transporte sich widersetzt habe, wollte Reimer gar nichts wissen.

Reimer wurde durch Herrn Adv. Schilling vertheidigt, die königl. Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Löwe vertreten.



### Unglücksfälle und Verbrechen.

Am 1. d. M. ist der 37 Jahr alte Handarbeiter Gustav Adolph Simon aus Großzschocher, als er mit einem Tragkorbe auf dem Rücken von Leipzig nach Großzschocher gegangen, auf dem Waldwege, der sogenannten Linie, zwischen letztem Ort und Connewitz bei dem eingetretenen Hochwasser, welches den Weg überschwemmt, ertrunken. Der Leichnam Simons ist erst am 10. d. M. durch die Handarbeiter Frenkel, Holzweissig und Eigenwillig von Großzschocher im Rathswalde bei dem letztgedachten Orte aufgefunden worden.

Am 8. d. M. wurde der Cigarrenmacher S. aus Schellenberg bei dem königl. Gerichtsamte Leipzig II. eingeliefert. Derselbe hatte sich auf dem Wege von Borna nach Leipzig von einem wandernden Bäckergefelln, den er zufällig getroffen, das Felleisen geben lassen, angeblich um dem Besitzer desselben, der durch einen weiten Fußmarsch ermüdet, gefällig zu sein, und sich damit auf den Thonbergstraßenhäusern bei eintretender Dunkelheit heimlich entfernt. Von Leipzig hatte S. seinen Weg nach Wurzen genommen, unterwegs aber auf einem Dorfe bei Leipzig eine Schürze von den in dem Felleisen befindlichen Sachen des Bäckergefelln und in Wurzen das Felleisen selbst verkauft. Am 5. h. m. Abends ereilte ihn der Bäckergefelln in Wurzen und die Nemesis in der Gestalt eines Gensd'armen. Er wurde nun bei dem königl. Gerichtsamte Wurzen in Haft gebracht und an das hiesige Gerichtsamte II. zur Bestrafung abgegeben.

Der Landfleischler M. aus Großzschocher, welcher zu Ende des Monats August v. J. bei Nachtzeit zu verschiedenen Malen gleich ganze Fuder Hafer mit Pferd und Wagen von ihm nicht gehörigen Feldern in den Fluren Klein- und Großzschocher diebischerweise eingefahren, verbüßt bei dem königl. Gerichtsamte Leipzig II. die ihm zuerkannte wohlverdiente zwölfwöchige Gefängnißstrafe, nachdem sein Begnadigungsgesuch höchsten Orts abgeschlagen worden, vom 1. d. M. an.

Am 2. d. M. haben der Jägerbursche S. aus Schleusig und der Handarbeiter B. von Kleinschocher den Musikus Carl Julius Karguth, welcher von Leipzig nach Großzschocher gehen und das eingetretene Hochwasser durchwatzen wollen, in der Nähe des Schleusiger Waldes, wo er dem Ertrinken nahe gewesen, mit eigener Lebensgefahr gerettet.

### Zur Tageschronik.

Leipzig, den 11. Februar. Gestern Nachmittag 6 Uhr wurde aus der großen Fleischergasse Feuer gemeldet. Glücklicherweise ergab es sich bei Ankunft der sofort herbeigeeilten Löschmannschaft, daß lediglich die Vorhänge in einem Zimmer in Brand gerathen waren.

### Verschiedenes.

\* Wir berichteten kürzlich von den Verlusten, die Herr Zahn sen. in Lindenau an seinem in hiesiger Stadt und Umgegend rühmlichst bekannten Viehstande erlitten. Heute können wir mittheilen, daß einzeln dieser Thiere durch ihren Tod erst ein langes Dasein erwachsen wird; nachfolgende z. B. wurden Herrn Dr. Köppig von Herrn Zahn für das hiesige zoologische Museum übergeben: ein großhörniger Angora-Ziegenbock, ein weiblicher Silberfasan, wodurch das nur genannte Cabinet in den Besitz eines Pärchens gelangte, eine Nonnengans und der erst unlängst gestürzte seltene Bastardpfau.

Bekanntlich sind viele Gegenstände für die Londoner Ausstellung refusirt worden, hauptsächlich weil es an dem erforderlichen Raume mangelte. Es hat sich nun in London ein Comité von Ausstellern refusirter Gegenstände gebildet, das einen besonderen Ausstellungsbau aufführen will, und zu dem Ende Subscriptionen entgegennimmt. Bereits sind mehr als 50,000 Pfd. St. gezeichnet.

### Tageskalender.

#### Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach

Berlin: \*3. 50. — 8. 45. — \*5. 50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — 2. 30.)  
 Bernburg: \*7. — 12. 15. — 6.  
 Chemnitz: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 6. 30.)  
 Coburg etc.: \*11. 5. — 1. 40. (bis Reiningen).  
 Dessau: 3. 50. — 8. 45. früh. — 8. 30. Abds.  
 Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — \*10.  
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — \*11. 8.  
 Frankfurt a. M.: 5. — \*11. 5. — \*11. 8. Abds. — (Westf. Staatsbahn: \*5. 15. Abgs. — 6. 20. Abds.)  
 Hof: \*5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenburg)  
 Magdeburg: \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götthen) — 10.  
 Meissen: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30.  
 Schwarzenberg: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20.  
 Teich und Cera: 5. — 1. 40. — 7. 5.

(Die mit \* bezeichneten sind Schnellzüge.)

### Stadttheater. 100. Monnemens-Vorstellung. Die erste Walpurgisnacht.

Gedicht von Goethe. Nach der scenischen Einrichtung von Dr. Eduard Devrient. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Personen:  
 Der älteste Druiden . . . . . Herr Bertram.  
 Ein germanischer Jüngling . . . . . Herr Brunner.  
 Eine alte germanische Frau . . . . . Fräul. Buxter.  
 Ein germanischer Mann . . . . . Herr Schille.  
 . . . . . Herr Müller.  
 . . . . . Herr Bachmann.  
 . . . . . Herr Devrient.  
 Christliche Wächter . . . . . Herr Bischoff.  
 . . . . . Herr Lück.  
 . . . . . Herr Witt.  
 . . . . . Herr Werther

Germanische Männer. Frauen und Knaben. Druiden.  
 In den letzten Zeiten des Heidenthums in Deutschland wurden von den Christen die Opfer der Druiden bei Todesstrafe untersagt. Trotzdem suchten die Druiden und das Volk zu Anfang des Frühlings die Höhen der Berge zu gewinnen, dort ihre Opfer zu bringen und die christlichen Krieger (durch deren Furcht vor dem Teufel) einzuschüchtern und zu verzagen. Auf solche Versuche soll sich die Sage von der ersten Walpurgisnacht gründen.

### Ouverture zu „Rosamunde“ von F. Schubert.

Zum zweiten Male:

### Der häusliche Krieg.

Oper in einem Act von J. F. Castelli. Musik von Franz Schubert.

Personen:  
 Graf Heribert von Lützenstein, Bannerherr . . . . . Herr Bertram.  
 Adolf von Reisenberg, } Ritter und seine } Herr Brunner.  
 Harold von Nummen, } Lehensmänner. } Herr Bachmann.  
 Friedrich von Transdorf, } } Herr Witt.  
 Ludmilla, Heribert's } Hausfrauen . . . . . } Frau Bachmann.  
 Helena, Adolf's } } Frau Bertram.  
 Luidgarde, Harold's } } Frau Treptow.  
 Samilla, Friedrich's } } Fräul. Meyer.  
 Isella, Ludmilla's Jofe } } Fräul. Karg.  
 Udozin, Heribert's Page . . . . . } Fräul. Buxter.  
 Ein Knappe . . . . . Herr Werther.  
 Mehrere Ritter. Heribert's Lehensmänner und deren Hausfrauen.

Die Handlung geht in den Zeiten der Kreuzzüge vor.  
 Der Text zur Oper ist an der Cassé für 2 Neugroschen zu haben  
**Gewöhnliche Preise.**  
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Sonntag den 16. Februar d. J.

Nachmittags 1/2 5 Uhr

zum Besten des Asyls des hiesigen Vincentius-Vereins im neuen Concertsaale des Conservatoriums der Musik  
**musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung.**

#### Programm.

- 1) Quartett für Streichinstrumente von W. A. Mozart (G dur No. 1), vorgetragen von den Herren Concertmeister **Dreyschock, Haubold, Hermann u. Davidoff.**
- 2) Declamation: „Die Glocke von Innisfare“ von Halm, vorgetragen von Fräulein **Remosani.**
- 3) Arie aus „Figaro's Hochzeit“ von Mozart, gesungen von Fräulein **Brenken.**
- 4) Variations sérieuses für Pianoforte solo von Felix Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Fräul. **Jenny Hering.**
- 5) Lieder von F. Schubert, gesungen von Herrn **Brunner.**
- 6) Grosses Duo (1. Satz) für Violine und Violoncello, componirt von Fr. Hermann, vorgetragen von den Herren Concertmeister **Dreyschock und Davidoff.**

Numerirte Plätze à 1 Thlr., nicht numerirte à 15 Ngr. Billets sind zu haben bei Herrn **Louis Rocca**, Grimma'sche Strasse No. 11.

Bis mit zum 14. April 1862 gültige  
 Tägliche Abfahrts-Zeiten

für die  
**Wagen der Leipziger Omnibus-Gesellschaft** (quod „Neuer“ genannt) innerhalb der Stadt Leipzig selbst und ihrer Vorstädte.

Von wo aus?	U. 12.	U. 1.	U. 2.	U. 3.	U. 4.	U. 5.	U. 6.	U. 7.	U. 8.	U. 9.	U. 10.	U. 11.	U. 12.
a) Wostetr. 56. Gödder's Haus.	7. 10	8. 10	9. 10	12. 10	1. 10	2. 10	3. 10	4. 10	5. 30	6. 30	7. 30	8. 30	9. 30
b) Lange Str. 20. Stimmels Haus.	7. 40	8. 40	9. 40	12. 40	1. 40	2. 40	3. 40	4. 40	6. —	7. —	8. —	9. —	—

Fahrtour, auf welcher jedoch die eingeklammerten Stellen nur beiläufig berührt werden: ad a) Westf., Promadenstr., Älterstr., Centralstr., Thomaskirchhof, (Klosterstr.), Thomask., (Petersstr.), Markt, Grimma'sche Str., (Raschmarkt), (Reichstr.), (Rennmarkt), (Nicolaitstr.), (Universitätsstr.), (Mitterstr.), Augustusplatz, Poststr., Querstr., Dörrienstr., (Salomonstr.), Kreuzstr., Inselstr., Geisstr., Marienplatz, Lange Str.; ad b) Die nämlichen Straßen und Plätze, nur in umgekehrter Aufeinanderfolge. **Preis.** Für die ganze Strecke, wie für einzelne Theile derselben, 1 Agr. von jeder Person.  
 Leipzig am 9. December 1861.

Dr. Feine, Vorstehender. Diehr, Betriebsinsp.



**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.  
 Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
 Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.  
 Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Abend Gesangsübung von Herrn  
 Vorsteher mit der 1. Abtheilung im Vereinslocale.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für  
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie-  
 Photographisches Atelier von **A. Brasch**, Königsstraße Nr. 11.  
 Portrait-Bildarten, sehr elegant, das Duzend 4 sp.  
**Atelier vom Hof-Photographen A. Schaufuss:** Hotel  
 de Prusse.  
**Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-  
 und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.**

920. Am untergesetzten Tage bei der

**Leipziger Producten-Börse**

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und  
 „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des  
 Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten  
 für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel),  
 c) des Spiritus für 122 $\frac{2}{3}$  Dresdner Kannen oder 1 $\frac{2}{3}$  Cimer  
 2 $\frac{2}{3}$  Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorkommene Angebots-,  
 Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Di.“, Briefe, „bz.“, bezahlt  
 und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.  
 Rüböl loco: 13 $\frac{1}{8}$  sp. Bf.; p. Februar, März 13 $\frac{1}{4}$  sp. Bf.;  
 p. März, April, ingleichen p. April, Mai, 13 $\frac{1}{4}$  sp. Bf.  
 und bez.  
 Leinöl loco: 13 $\frac{1}{4}$  sp. Bf.  
 Rohnöl loco: 17 $\frac{3}{4}$  sp. Bf.  
 Weizen, 168 ll., braun, loco: nach Dual. 5 $\frac{3}{4}$ —6 $\frac{1}{4}$  sp. Bf.,  
 5 $\frac{2}{3}$ —6 $\frac{1}{4}$  sp. bez. [nach D. 69—75 sp. Bf., 68 bis  
 75 sp. bz.]  
 Roggen, 158 ll., loco: nach Dual. 4 $\frac{11}{24}$ —4 $\frac{1}{2}$  sp. Bf., 4 $\frac{3}{8}$   
 bis 4 $\frac{1}{2}$  sp. bez. [nach Dual. 53 $\frac{1}{2}$ —54 sp. Bf., 52 $\frac{1}{2}$  bis  
 54 sp. bz.; p. Februar, März, ingleichen p. März, April,  
 53 sp. Bf.; p. April, Mai 53 $\frac{1}{2}$  sp. Bf., 52 sp. Gd.]  
 Gerste, 138 ll., loco: nach Dual. 3—3 $\frac{1}{8}$  sp. Bf., 2 $\frac{11}{12}$   
 bis 3 $\frac{1}{8}$  sp. bz. [n. D. 36—37 $\frac{1}{2}$  sp. Bf., 35—37 $\frac{1}{2}$  sp. bz.]  
 Hafer, 98 ll., loco: 1 $\frac{3}{8}$  sp. Bf., nach Dual. 1 $\frac{3}{4}$ —1 $\frac{5}{8}$  sp.  
 bz., 1 $\frac{3}{4}$  sp. Gd. [22 sp. Bf., nach Dual. 21—22 sp. bez.,  
 21 sp. Gd.]  
 Erbsen, 178 ll., loco: 5 sp. Bf. [60 sp. Bf.]  
 Wicken, 178 ll., loco: 3 $\frac{3}{4}$  sp. Gd. [45 sp. Gd.]  
 Spiritus, loco: 17 $\frac{3}{4}$  sp. Bf., 17 $\frac{1}{2}$  sp. Gd.; p. Februar  
 17 $\frac{2}{3}$  sp. Gd.; p. März bis Mai, in gleichen Raten, 18 $\frac{1}{2}$  sp.  
 Gd.; p. April, Mai, eben so, gleichfalls 18 $\frac{1}{2}$  sp. G.; p. Mai  
 18 $\frac{3}{4}$  sp. Bf.  
 Leipzig, 11. Febr. 1862. **M. Kretschmann, Secr.**

**Versteigerung.**

Die zu einem Nachlasse gehörigen Möbeln, Kleider, Wäsche,  
 Betten, Pretiosen, Porzellan-, Glas- und Küchengeräthe u. sollen  
 in der 2. Etage des an der Colonnadenstraße unter Nr. 16 hier  
 gelegenen Hauses

am 13. und 14. Februar d. J.

Vormittags von 9, Nachmittags von 2 Uhr an  
 gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 3. Februar 1862.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,  
 Abth. für Vorm.- und Nachl.-Sachen.  
 Jerusalem.**

**Versteigerung von Bau-  
plätzen.**

Mehrere Bauplätze an der Zetzer und  
 Sidonienstraße, welche letztere kostenfrei  
 für die Ersterer vorschriftsmäßig herge-  
 stellt und mit Granit-Trottoirs versehen  
 werden wird, sollen

Freitag den 28. dieses Monats  
 früh 9 Uhr

im Tivoli notariell versteigert werden.

Parcellirungspläne und Subhastations-  
 bedingungen sind auf meiner Expedition  
 (Petersstraße 23) gratis zu erhalten.

Leipzig, den 11. Februar 1862.

**Dr. Vogel,  
 Königl. Notar.**

**Freiwillige Bauplatzversteigerung.**

Nachdem die englisch-amerikanischen Zerwürfnisse gehoben und  
 die Kriegsbesürchtungen nachgelassen, beabsichtige ich, da der Früh-  
 ling resp. die Bauzeit heranrückt,

heute den 12. Februar Vormittags 10 Uhr  
 im Gasthose zur Stadt Nürnberg

**vier Bauplätze an der Sophienstraße belegen**

meistbietend notariell versteigern zu lassen. —

Pläne, woraus die Lage der Plätze zu ersehen und worin die  
 zu versteigernden Plätze mit IX, X, XI, XII bezeichnet, sind so-  
 wohl in meinem Geschäft, Petersstraße Nr. 35 (3 Rosen) als auch  
 auf der Expedition des Herrn Advocat Frenkel, Katharinen-  
 straße Nr. 16 zu haben, auch sind daselbst die näheren Bedingungen  
 einzusehen. — Die Plätze sind bereits dismembrirt und versteint.  
 Daß die bayerische und Elisenstraße im nächsten Sommer beschleußt  
 und sonst hergestellt werden sollen, so wie daß der untere Theil  
 der Sophienstraße vorigen Herbst schon beschleußt und nächsten  
 Sommer gepflastert werden soll, bemerke ich beiläufig.

Die erste Anzahlung, welche sehr niedrig gestellt, ist am 1. März  
 zu leisten. — Die übrigen Beträge sind in Jahresraten zu tilgen,  
 deren letzte am 15. December 1871 fällig wird.

**Friedrich Voigt.**

**Öffentliche Verpachtung.**

Die mit dem hiesigen, sehr frequenten Schützenhause verbundene  
 Wirthschaft, welche mit Ausnahme des Herbergrechts volle Gast-  
 gerechtigkeit hat, soll wegen Abgangs des jetzigen Pachters zunächst  
 vom 1. April d. J. bis ult. December 1865 gewiß und dann auf  
 3 Jahre ungewiß anderweit öffentlich verpachtet werden.  
 Wir haben hierzu

den 20. Februar d. J.

terminlich festgesetzt und laden deshalb zahlungsfähige und sonst  
 geeignete Pachtliebhaber hierdurch ein, an diesem Tage Vormittags  
 um 10 Uhr sich in hiesigem Schützenhause persönlich einzufinden,  
 durch genügende Sitten- und Vermögenszeugnisse gehörig zu legi-  
 timiren und ihre Pachtgebote anzubringen, des Zuschlags selbst  
 aber gegen 1 Uhr gewärtig zu sein.

Die Bedingungen, unter welchen die Verpachtung beschloffen  
 worden ist, sind bei dem jetzigen Herrn Schützenhauspachter Wer-  
 mann und bei dem dormaligen Herrn Schützenrechnungsführer,  
 Kaufmann Gustav Köhler am Markt hier, einzusehen, auch werden  
 dieselben gegen Erlegung der Copialien verabfolgt.

Dem Schützendirectorium bleibt die Auswahl unter den Licitanten  
 ohne Rücksicht auf das höchste Gebot ausdrücklich vorbehalten.  
 Altenburg, am 11. Januar 1862.

**Das Directorium des gnädigst privilegirten  
 Bürgerschützen-corps.**

**Außerordentliche Preisherabsetzung.**

**Statt 1 Thlr. für nur 3 Ngr.**

**Deutsch-amerikanische Volksbibliothek 3 Bde.**

1. Band enthaltend: Merkwürdige Criminalgeschichten und interes-  
 sante Strafrechtsfälle der alten und neuen Welt.
2. Band enthaltend: Amerikanische Erzählungen und Geschichten.
3. Band enthaltend: Amerika, wie es ist.

— Alle 3 Bände für nur 3 Ngr. — bei

**Voigt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

**Die Töcherschule**

des Unterzeichneten nimmt für Ostern e. Schülerinnen jedes schul-  
 pflichtigen Alters so wie für die Fortbildungsklasse auf. An-  
 meldungen erbittet sich in den Stunden 11—1 Uhr

Dr. E. Bornemann, Wintergartenstraße Nr. 10.

**Clavierunterricht** wird gründlich von einer Dame er-  
 theilt Königsplatz Nr. 18, 2. Hof, 2 Treppen links.

**Unterricht im Sticken**

und allen weiblichen Arbeiten wird jungen Damen ertheilt Brühl  
 Nr. 23, 4. Etage rechts.

Auch beginnt vom 15. Februar ein Course für Kinder.

**Amerikanische Schnell-Schuhmacherei.**

Montag den 17. Februar beginnt ein neuer Course.

Anmeldungen werden angenommen bei

**Amalie Leonhardt, Brühl Nr. 75,  
 Lehrerin.**

**Logisveränderung.**

Meinen geehrten Stimmgunden diene hiermit zur gefälligen  
 Nachricht, daß ich nicht mehr in der Wiesenstraße Nr. 9, sondern  
 in der kleinen Fleischergasse Nr. 6 (im rothen Krefse) 1 Treppe  
 vorn heraus wohne. — Es empfiehlt sich zu ferneren Aufträgen

**J. F. Dertel, Clavierstimmer.**



## Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Verein. Prioritäts-Anleihe von 150,000 Thlr.

in 5 procentigen Obligationen zu 100 Thalern, Zinszahlung halbjährlich vom 1. April und 1. October in Dresden und Leipzig, Amortisation von 1867 an innerhalb 37 Jahren.

Der Ertrag dieser von der Königl. Staatsregierung genehmigten Anleihe ist zur Bestreitung des Aufwandes für die Erbauung der Schienenverbindung mit der Albertsbahn und für die Vervollständigung der den überaus günstigen Productions- und Absatz-Verhältnissen entsprechenden Anlagen bestimmt. Die Begebung der Obligationen wird durch die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig vermittelt.

Dresden, 1. Februar 1862.

### Das Directorium.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Ankündigung bemerken wir, daß vorerst nur die Hälfte der Prioritäts-Anleihe begeben werden soll und daß wir ermächtigt sind, die Obligationen zu 99% dem Publicum anzubieten. Die bereits eingetretene Nachfrage aus dem Kreise der Betheiligten und anderer mit den Verhältnissen des Unternehmens bekannten Personen läßt auf baldige Realisirung der angebotenen Obligationen schließen.

Leipzig, 3. Februar 1862.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt. Schlurmer & Schleck. Bernh. Trinlus & Co.

### Bekanntmachung.

Es wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Herr **Oscar Rechenberg** zum Hauptagenten für Leipzig für die **Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft Impériale** ernannt worden ist.

Leipzig, 8. Februar 1862.

Der General-Inspector und Bevollmächtigte

Dr. H. Elkerling.

Wochen- und Amtsblatt für **Begau, Zwenkau, Groitzsch u. Rötha** erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen & Quartzeile 1  $\frac{1}{2}$  werden bis Donnerstag Mittag angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

Visiten- u. Adresskarten höchst elegant 100 Stück 1 Thlr. Die Lithogr. Anstalt von **C. A. Walther**, Kochs Hof u. Petersstr. Schletters Haus.

Zu der den 24. dss. Mts. stattfindenden Ziehung 3. Classe 61. Königl. Sächf. Landes-Lotterie

(Hauptgewinne 15,000, 8000 und 4000 Thlr.)

empfiehlt sich mit Kaufloosen in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln bestens

**Carl Riebel, Grimma'sche Straße 14.**

Ns. In 2. Classe erhielt meine Collection

den Hauptgewinn 12,000 Thlr. auf Nr. 42410. D. O.

# Franz Kind,

## Hôtel de Saxe,

empfiehlt sich mit Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Effecten, Geldwechsel und Verwechseln von Coupons und Dividendenscheinen.

### Anzeige.

Hierdurch zeige ich dem geehrten Publicum ergebenst an, daß ich neben meiner Colonialwaaren- und Cigarren-Handlung ein

### Destillations-Geschäft

und Lager feiner geräucherter Fleischwaaren in dem mit meinen sonstigen Räumlichkeiten verbundenen Locale, Eingang Schlossgasse, eröffnet habe.

Indem ich mein neues Unternehmen wohlwollender Beachtung empfehle, verspreche ich bei besten Qualitäten billigste Preise.

Leipzig, im Februar 1862.

**Ernst Günther.**

**Elegante Dominos,**

Fledermäuse und Barrets sind billig zu verleihen  
Grimma'sche Straße Nr. 10 im Modemagazin.

**Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister**



## Schon Sonnabend Ziehung

Freiburger 15 Francs = 4  $\frac{1}{2}$  Loose mit Gewinnen à 40,000, 4000, 1000, 250, 125, 75, 50 und 17 Francs als niedrigste Prämie empfiehlt einzeln und in Parthien billigt

**Carl O. R. Vichweg**, Petersstraße Nr. 15.

P. S. Nach der Ziehung nehme ich die von mir gekauften Loose mit geringer Coursdifferenz wieder zurück.

## Gelegenheitsgedichte

so wie Briefe und schriftliche Arbeiten werden unter strengster Verschwiegenheit gefertigt **Hall. Gäßchen II**, Hintergebäude 2 Tr.

Zur gefälligen Beachtung.

Näherer jeder Art wird schnell und billig gefertigt  
Bromenadenstraße Nr. 8, 3. Etage.  
Auch wird daselbst Putz fein und sauber gearbeitet.

## Gummi-Schuhe

werden zum Repariren angenommen, so wie für schnelle Besorgung und Haltbarkeit garantiert Stieglitzens Hof bei

**H. Gotthardt.**

**Gummischuhe** reparirt sauber und dauerhaft  
**Carl Brauer**, Schloßg. 6, 1 Tr.

Gummischuhe werden reparirt und für Haltbarkeit garantiert  
Nicolaistraße Nr. 34 parterre.

## Die Maskengarderobe,

die voriges Jahr Katharinenstraße Nr. 12 war, befindet sich dies Jahr **Blauenscher Hof Gewölbe Nr. 12**

und nicht Burgstraße.

Neue **Damen-Masken-Costüme**, Fledermäuse, elegante **Damen-Masken-Costüme**, Dominos u. Hütlchen werden verliehen **Dresdner Str. 40, d. Blumeng.** gegenüber.

**Maundörfschen 20, 2 Treppen**  
ist jetzt die elegante billigste Masken-Garderobe für Herren und Damen, auch Dominos und Fledermäuse, feine Hütlchen u.

**Maskenanzüge** sind von 20 Ngr. an zu verleihen  
**Brühl 81**, im Hofe links 1 Treppe.

**Dominos, Fledermäuse, Kutten!**  
werden billig verliehen Kaufhalle im Durchgang bei **A. Kising.**

**Elegante Dominos, Fledermäuse, Kutten**  
und **Harlekins** in großer Auswahl und versch. Herren-Charakteranzüge verleiht billigt **Louis Willenach**, Thomaskirchhof 9, 2. St.

**Die Maskengarderobe Reichsstraße**  
**Nr. 33 im Dambirsch** — 3. Haus vom Brühl her, ist von früh 8 bis 8 Uhr Abends geöffnet. **R. Barth.**

**Neue elegante Damen-Maskenanzüge**  
sind zu verleihen **Brühl Nr. 7, 4 Treppen.**

## Damen-Masken-Anzüge,

**Dominos, Fledermäuse und Kutten** werden billigt verliehen **Frankfurter Straße Nr. 80, 2 Treppen (goldne Sonne).**

**Maskencostüms**, Dominos und Fledermäuse für Herren und Damen, elegant und neu, erstere von 15  $\frac{1}{2}$  bis 5  $\frac{1}{2}$  empfiehlt  
**H. Schütz**, Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

## Masken-Lager.

Für die noch bevorstehenden Maskenbälle empfehle ich meine eleganten **Herren- und Damen-Costüms, Dominos, Pilgerkuten, Fledermäuse, Arlequins** u. s. w.  
**H. Semmler**, Gewölbe Reichsstraße Nr. 45.

**Das Maskenlager von J. C. Junghans**  
empfehlen eine große Auswahl neuer Charakteranzüge, Dominos, Fledermäuse und Kutten für Herren und Damen zu den billigsten Preisen.  
**Hôtel de Pologne 119.**

**Ein Damen-Masken-Anzug**,  
neu und elegant, Privatbesitz, ist billig zu verleihen  
**Johannisgasse Nr. 17, 4. Etage.**

**Herren- und Damen-Maskencostüms** werden verliehen von 10 Ngr. an **Kosplatz, Dessauer Hof** vorn herauf 1 Tr.

## Elegante Dominos,

**Perrücken, Bärte und Locken-Garnituren** verleiht, zu allen Costüms passend, sehr billig **Julius Geupel, Coiffeur**, Petersstraße Nr. 12, 1. Etage.

## Höchst elegante Costüms

für Herren und Damen, so wie **Dominos, Fledermäuse, Arlequins, Barrets** und **Hütlchen** werden verliehen bei  
**G. Haussmann**, Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage.

**Charaktermaskenanzüge, Dominos, Fledermäuse, Pilgerkuten**, neu und elegant, sind nicht mehr Katharinenstr. 12, sondern nur billigt **Burgstraße Nr. 9, 1. Etage.**

## Gesichts-Masken

in **Wachs, Atlas oder Papier**, als **Dominos, Backen-, Stirn-, Charakter-, Portrait-, Grottesque- u. Thier-Masken, Nasen, Atlasband-Brillen, Schnurr- und Backen-Bärte** empfiehlt in grosser Auswahl  
**Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse 14.

Zu **Maskenbällen** empfiehlt sein neu assortirtes

## Masken-Lager

zu den billigsten Preisen

**Otto Schwarz**,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

## Gesichtsmasken

in allen Sorten, **Ballhandschuhe**, schön und dauerhaft, à Paar 10  $\frac{1}{2}$  empfiehlt

**Christ. Bachmann sen.**,

Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

**Gesichtsmasken** empfiehlt äußerst billigt

**C. Wischke**,

Ackerleins Haus, Markt Nr. 11, im Hofe rechts.

Meine seit Jahren führende und sich bewährende

## Rum-Pomade

wirkt so vortheilhaft auf die Haarwurzel, daß sie das Ausfallen der Haare nicht allein in kürzester Zeit beseitigt, sondern auch zu frühem Ergrauen verhindert.

Empfehlen in anerkannter Güte à Pot 10 Ngr.

**A. Beyer**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Auch führe ich vor wie nach mein selbst bereitetes echtes Klettenwurzel-Öl à Fl. 12, 6 und 3  $\frac{1}{2}$  fort.

## Glycerin und Cold-Cream

in frischer Füllung und bekannter feiner Qualität empfiehlt  
**Friedrich Struve**, Grimma'sche Straße.

## Mandelfleien-Seife.

Diese Seife ist vermöge ihrer Bestandtheile das beste Mittel, die Haut weiß und zart zu machen und zu erhalten.  
à Paquet mit 3 Stück 5  $\frac{1}{2}$ , 1 Stück 2  $\frac{1}{2}$ .

**A. Beyer**, Friseur, Grimma'sche Straße Nr. 14.

## Engl. vegetabil. Pergamentpapier

in Bogen von 31/27 Zoll

ist angekommen bei

**Julius Hübner**, Gerberstraße Nr. 67.

Dieses Papier schützt gegen jede Feuchtigkeit, bleibt selbst im Wasser fest ohne dehnbar zu werden und eignet sich daher zum Verhuß von Gefäßen anstatt der Blasen, zum Auslegen der Kisten, zu Schablonen, zu Einlagen in Hüte, Mützen, Schuhe u. dgl. m. Einzelne Bogen à 4  $\frac{1}{2}$  stehen zum Versuch zu Diensten.

## Modewaaren-Ausverkauf

**Katharinenstraße 12 parterre.**

Um mit dem noch kleinen Rest des Lagers schnell zu räumen, werden die feinsten **Sommer- und Winterblumen** und **Ballkränze** diesjähriger Saison, **Wickelpapier, Blumenlaub, Anschläge-Eisen** und **Pressen** so wie **Fabrikgeräthschaften** 50%o unterm Kostenpreis verkauft.

## Wärmesteine von Serpentinstein

und **Sandwärmer** empfiehlt in diversen Größen und Formen billigt  
**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.



## Für die Herren Baumeister, Hausbesitzer und Administratoren.

**Vollständig sortirtes Lager von:**

**Gusseisernen Dachfenstern** in verschiedenen Größen,  
**Emaillirten Küchenausgüssen** alte Sorten,  
 do. do. neue Sorten mit Wasserverschluß,  
**Russischen Esstheuren, Feuerthüren,**  
**Kaminen, Heerden und Ofen** in vorzüglich reicher Auswahl.  
 Darunter viele Neuheiten.

**Musterlager und Zeichnungen von:**

**Eisernen Plankensäulen, Balcon- und andern Gittern.**  
**Emaillirten Water-Closets und Röhren.**

Auswahl anderer Hausbaugesenstände aus der Kunstgießerei des Gräfl. Einsiedel'schen Eisenwerkes zu Lauchhammer.  
 Solide Bedienung bei sehr niedrigen festen Preisen. Bei Entnahme von ganzen Hausbau-Einrichtungen besondere Vortheile.  
 Zur geneigten Berücksichtigung empfiehlt sich

**Carl Schmidt,**

20, Grimma'sche Straße, Café français gegenüber.

## Die Hut-Fabrik

von

**G. H. Vorwerk**

empfehl die neuesten Frühjahrs-Façons in Seiden- und Filz-  
 blüten. Gleichzeitig werden alle vorkommenden Reparaturen  
 angenommen. **Neuschönfeld, Sophienstraße Nr. 72.**

### Empfehlung.

Mein Lager gefütterter und ungefütteter Handschuhe in allen  
 Qualitäten empfehle im Dgd. und Detail zu den billigsten Preisen.

**Joh. Gottl. Manicke,**  
 Brühl, Ecke der Hainstraße Nr. 17.

### Herren-Wäsche

in jeder Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen

**F. J. Wucherer, Hainstraße, Hotel de Pologne.**

**Chemnitzer Copir-,**

so wie **Canzel-** und feinste **rothe Cochenille-Tinte,**  
**türk. Pflaumen** und **Birnen** in süßer Frucht empfiehlt  
**Moriz Schumann, Fürstenhaus.**

### Gummischuhe

für Herren, Damen, Knaben, Mädchen und Kinder, ferner die be-  
 liebten **Selfactings** (ohne Beihülfe der Hände anzuziehen) em-  
 pfehl billigst **Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.**

### Gebleicht rein Leinen und Doppelleinen

beste Qualität empfehlen zu Fabrikpreisen

**Louis Eltz & Comp., Bühnen Nr. 21.**

Von den am Weihnachtsmarke so schnell vergriffenen **Luch-**  
**schuhen** habe ich in allen Nummern wieder vollständiges Lager.  
 Auch werden **Luch-** und **Filzschuhe** besohlt und durch mich  
 schnell und billig besorgt.

**Witwe Altermann,**

Stand Markt unter den Strumpfwirkern.

Auf sehr solid gearbeitete **Holzschuhe** mit gutem starken  
 Rindsoberleder nehme ich Bestellung an. Muster habe ich am Lager.  
**H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

### Echt französischer weisser flüssiger Leim

von **Eduard Gaudin** in Paris.

Dieser Leim wird kalt angewendet und ersetzt alle andern  
 Bindemittel; man kann denselben gebrauchen für **Papier,**  
**Pappdeckel, Holz, Leder, Kork** u. s. w. außerdem besitzt er  
 aber auch die vorzügliche Eigenschaft, daß man ihn zum  
**Ritzen** von **Porzellan, Glas, Marmor** u. dergl. ver-  
 wenden kann, mithin täglich Gelegenheit hat davon Gebrauch zu  
 machen und dadurch für Jedermann ganz unentbehrlich ist.

In Flacons à 5 und 10  $\mathcal{M}$  nur allein zu haben bei

**Theodor Pfitzmann, Niederlage:**  
 Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

### Salon-Photogène, Patent-Solaröl, Paraffin-Kerzen,

allgemein für das beste Fabrikat anerkannt, empfehle ich zum  
 billigsten Preis.

**G. M. Albani,**  
 Frankfurter Straße Nr. 10.

**Sehr gute Waschseife à 4 Ngr. pr. Pfd.**  
 und noch elf Sorten verschiedener Seife empfiehlt **H. Meltzer.**

### Paraffin-Kerzen

in schöner Qualität empfehlen zu besonders billigen Preisen und  
 in verschiedenen Größen **Mentschel & Pinckert.**

### Paraffin-Kerzen,

sehr sparsam brennend à 8  $\mathcal{M}$ , Stearinkerzen à 7 1/2  $\mathcal{M}$ , sehr  
 gute Qualität empfiehlt **H. Meltzer.**

### Ein Haus- und Garten-Grundstück

in **Plagwitz,**

welches sich zu einem angenehmen herrschaftlichen Wohnsitz ein-  
 richten läßt, unmittelbar an zwei Straßen grenzend, ist für den  
 festen Preis von 3000  $\mathcal{M}$ , eins desgl. ebenfalls mit Garten für  
 1000  $\mathcal{M}$ , eins desgl. für 1600  $\mathcal{M}$  zu verkaufen. — Näheres  
 Leipzig, Kaufhalle im Durchgang Nr. 27 bei **D. S. Wied.**

**Zu verkaufen** ist ein **Bauplatz** von ca. 4000  $\square$  Ellen  
 in sehr günstiger Lage von **Sohlis.**  
 Näheres Reichstraße Nr. 33, 5. Etage.

Ein schöner **Bauplatz** in der Nähe der Zeiger Straße ist zu  
 verkaufen **Emilienstraße Nr. 1, 2. Etage links.**

### Ein Garten

in der 1. Abtheilung des **Johannisthals** ist billig  
 zu überlassen. Näheres **Schützenstraße 8, 3. Et.**

Ein **Geschäft** ist zu übernehmen. Zu erfragen **Hospitalstraße**  
 Nr. 41 bei Herrn **Hahn.**

Für das sechzehnte bis zwanzigste Gewandhaus-Concert sind  
 zwei numerirte Plätze abzulassen.  
**W. Drugulin, Querstraße Nr. 5.**

Ein gut gehaltenes **Pianoforte** ist zu verkaufen  
**Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.**

### Verkauf.

Schränke, ein guter Flügel, polirte Bettstellen, Meißner Porzellan,  
 Bilder und Wirthschafts-Geräthe **Brühl Nr. 72, 2 Treppen.**

**Möbels** u. **Verkauf** und **Einkauf.**  
 NB. auch **Comptoirmöbels** u. **Reichstr. 36. H. Barth.**

**Zu verkaufen** sind einige Tische und eine Commode  
**Bayerische Straße Nr. 4, 1. Etage.**

### Matratzen und Lehnstühle,

Causeusen, Divans, Fußbänken mit Fußsack und Wärmestifen,  
 so wie einfache polirte Nachtsühle à 4  $\mathcal{M}$  u. s. w. sind stets vor-  
 rätig bei **C. Lehmann, Tapezierer, Petersstraße Nr. 40.**

**Sophas, Spiegel, andere Meubles, Federbetten** und  
**Matratzen** sind zu verkaufen **Goldhähngäßchen Nr. 6, 1. Etage.**

Ein **Schreibschrank** steht billig zu verkaufen  
**Nicolaistraße Nr. 6 im Hofe 3 Treppen.**

Ein guter **Wäsch-Secretär** ist zu verkaufen **Schuhmacher-**  
**gäßchen Nr. 7, 3 Treppen.**

**Zu verkaufen** stehen zwei große polirte Bettstellen mit Gurt-  
 boden und gedrehten Füßen, zwei Sophas, ein- und zweithürige  
 Kleiderschränke, Waschtische, ein Kanonenofen **Zeiger Straße 12.**

**Zu verkaufen** sind einige neue Bettstellen, ein Mahagoni-  
 Pfeilerschränken **Halle'sche Straße Nr. 8** bei  
**H. Aigler, Tischler.**

### Ein schwarzer Frack,

noch wenig getragen, ist zu verkaufen  
**Sternwartenstraße Nr. 15, 2. Etage.**



Mehrere Gebett ff. und geringere Betten so wie einzelne Stücke sind ganz billig zu verkaufen Nicolaisstr. 31, im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz billig einige Federbetten. Zu erfragen Albertstraße Nr. 16 parterre rechts.

Zu verkaufen sehr billig mehrere größere und kleinere Firmas Katharinenstraße Nr. 12 parterre.

Zu verkaufen ist sogleich eine in gutem Stande befindliche Breiterbude. Zu erfragen neue Straße 1, 3 Treppen.

Eine neue Vogelhecke ist zu verkaufen Petersstraße Nr. 33, im Hofe 3 Treppen.

**Zwei Drehrollen,**

ganz gut gehalten, von Herrn Stabe gebaut, stehen zu verkaufen bei G. M. Albani, Frankfurter Straße 10.

Eine Drehbank ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres bei F. Lohmann, Markt, Rathhausgewölbe Nr. 38.

Eine kleine Drehbank zu feiner Metallarbeit ist zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 16.

Ein sehr schöner, gutheizender Berliner Ofen ist zu verkaufen. Näheres bei S. Welzer, Ulrichs-gasse Nr. 29.

Zu verkaufen ist eine Kochmaschine. Das Nähere bei Herrn Döring, Zeiger Straße Nr. 49.

Ein Pferd, Fuchs, 5 Jahr alt (Bercheron), brav und kerngesund, nur in schweren Zug passend, ist zu verkaufen. Näheres im Comptoir von Louis Meister, vis à vis der Gasanstalt.

Sonnabend den 15. d. M.



steht ein Transport

**Dessauer neumilchende Kühe**

zum Verkauf. A. Franck, große Funkenburg.

Zu verkaufen ist eine starke fette Ziege zum Schneiden Läubchenweg Nr. 5.

Zu verkaufen ist eine junge Bull-Dogge Brühl Nr. 75 im Hofe links 2 Treppen.

**Roth- und weissbuchne Klötze**

in den verschiedensten Stärken geschnitten, so wie dergleichen eichene, lindene, birchene und erlene Hölzer, Bretter und Pfosten halte ich stets schöne trockene Waare auf Lager und empfehle mich zur geneigten Beachtung. Friedrich Lüders, Dampfschneidemühle Braustraße Nr. 3.

**Böhmische Patent-Braunkohlen**

vorzügl. Qualität à 14 % pr. Scheffel frei ins Haus.

**Patent-Braunkohlensteine,**

sehr reinlich und elegant 1500 Stück 4 1/2 %, 150 Stück 15 % frei ins Haus.

**Patent-Schnellzündler,**

höchst praktisch 1000 Stk. 6 2/3 %, 100 Stk. 21 % frei ins Haus. Fr. E. Keferstern, Berliner Straße Nr. 12.

**Auswärtigen Gas-Coaks,**

beste Zwickauer Steinkohle, böhmische Patentkohle empfiehlt zu billigen Preisen August Schulpig, kleine Windmühlengasse Nr. 6.

**Steinkohlenverkauf**

vor dem Windmühlenthore Nr. 4. Beste Zwickauer Pechkohle à Scheffel 15 Ngr., Würfelpkohle 1. Sorte à = 13 = dgl. 2. Sorte à = 10 = A. Krug.

**Ambalema-Cigarren**

à 3 n. 4 Pfg., gut gelagert und schön brennend empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Julius Hoffmann, Zeiger Straße 3.

**Ambalema-Cigarren**

Nr. 25, kräftig und angenehm, à Stück 3 & empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches F. H. Reuter, Neumarkt 17.

Feinster Menado, Demerari, versch. Java-Kaffees, so wie der so schnell beliebt gewordene Kränzchen-Kaffee sind mittelst neuester Maschinen täglich frisch geröstet zu haben in der

**Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei Neumarkt 9.**

**Erdmandel-Kaffee**

ff. Qualität aus der Fabrik der Herren Dommerich & Co. in Magdeburg empfiehlt

Richard Quarch, Zeiger Straße Nr. 58.

**Java-Tafelreis,**

glatt, großartig à 3 % pr. Pfd., 4 Sorten à 18, 20, 25 bis 40 & empfiehlt H. Meltzer.

Gries, vorzüglich schöne Waare à 2 1/2 % pr. Pfd. empfiehlt H. Meltzer.

Altenburger Grünsegel, beliebter Rauchtabak empfiehlt H. Meltzer.

Speisesenf und Senfmehl billig bei H. Meltzer.

Festen Raffinad à 5 % in Broden pr. Pfd. empfiehlt H. Meltzer.

**Sauere Virgin-Carotte,**

ein sehr beliebter Schnupftabak à 6 % pr. Pfd. zu haben bei H. Meltzer, Ulrichs-gasse Nr. 29.

Beste ungar. Nüsse à 2 1/2 % pr. Schock. H. Meltzer, Ulrichs-gasse 29.

Kleier Speckpöcklinge, Rhein-Lach, geräuch., marinirter, Sardines à l'huile, Italien. Maronen, Strassburger Pasteten von Kummel, Französ. glückte Früchte, Spargel, Schoten, Bohnen, Steinpilze, Champignons in Dosen, Melsteiner, Weissstähler Austern. A. C. Ferrari.

Frische Weissstähler und Natives-Austern, Strassburger Gänseleber-Pasteten von Kummel, Algierer Blumenkohl. J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

**Pöcklinge** sind frisch angekommen bei Dor. Welsch.

Gut Kochende Hülsenfrüchte, täglich frische Butter, böhm. Sahnkäse à Schock 19 %, Backobst, geräuch. Fleischwaaren, saure und Pfeffergurken, ff. Kaffee-Surrogat empfiehlt Eduard Scharlach, Auerbachs Hof Nr. 6.

ff. ungar. Schweinesfett à 7 1/2 %, zu Pfannkuchen sich besonders eignend, ff. ungar. Speck à 8 %, beste Münchener Schmelzbutter à 9 1/2 %, Zucker-Syrup à 26 & empfiehlt C. H. Lucius, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Frische Butter, fein, stets für den Marktpreis empfiehlt F. W. Ebner, Schuhmachergässchen, Gewölbe Nr. 17.

Pfannkuchen. Wegen mehreren Nachfragen giebt's jetzt täglich 2 mal frische Ritterstraße Nr. 28.

Bon ganz vor- ist gegenwärtig ärztlich Zerbster Malz- Die alleinige Carl Grohmann in Leipzig.  flüßiget Güte das angelegentlichst empfohlene Extract-Bier. Verkaufsstelle: Burgstraße Nr. 9.

Offertirt davon ergebnst in Flaschen à 3 1/2 % excl. Zl. (Einsatz dafür 15 &), vom Fasse à Seid. 15 & u. in Gebinden von 1/8 Eimer ab.



# Steinkohlen

aus den vorzüglichsten Werken,

# Braunkohlen,

beste Töpfler und andere Sorten,

liefere ich zu möglichst billigen Preisen in durchgehend reeller Qualität in ganzen, halben, Viertel-Ladungen, wie auch einzelne Scheffel oder Centner und zwar einschließlich Anfuhr- und Abtragekosten.

Die Lieferung jedes eingehenden Auftrages geschieht sofort. Gegen Vergütung des Fuhrlohnes liefere ich auch ganze, halbe und Viertel-Ladungen Stein- wie Braunkohlen nach den umliegenden Dörfern.

**Louis Trompler.**

Bestellungen erbitte ich mir auf mein Comptoir, Rosplatz Nr. 6, oder per Stadtpost unfrankirt.

## Gas-Coaks aus hiesiger städtischer Gas-Anstalt

à Scheffel 10  $\%$ , Wasch-Zünder à Scheffel 9  $\%$  empfiehlt

Louis Meister, vis à vis der Gas-Anstalt.

Bestellkasten unter dem Rathhause.

## Steinkohlen, Braunkohlen u. Braunkohlensteine.

Als billige Brennmaterialien für Küche und Wohnung empfehle ich

Zwickauer Pechstückkohlen à 16  $\%$ , Würfel à 14  $\%$ , Würschniger Stückkohlen à 14  $\%$ , Würfel 12  $\%$  } frei  
 Kögschauer Knorpel-Braunkohlen à 6 1/2  $\%$ , Bitterfelder Braunkohlen, Knorpel à 8  $\%$ , Würfel à 6  $\%$  } ins  
 Braunkohlensteine à 2 1/2  $\%$  pr. mille, 7 1/2  $\%$  pr. 100, doppelte à 3 2/3  $\%$  pr. mille, 12  $\%$  pr. 100 Stück } Haus.  
 Bestellkasten im Durchgange des Mauricianums, Petersstraße Nr. 27 (Schloßgassen-Ecke), Thomaskirchhof Nr. 20  
 (Klostergassen-Ecke), am großen Plauenberg (Fleischergassen-Ecke) und am Eingang zum Thüringer Bahnhofe.  
 Fr. E. Kefirstein, Berliner Straße Nr. 12.

## Böhmische Braunkohlen

von vorzüglichster Güte empfiehlt und liefert prompt in jedem Quantum

**Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.**

## Beste Steinkohle

à Schffl. 15  $\%$ , à Powry 22 1/2  $\%$ , beste böhm. Patentkohle à Schffl. 13  $\%$ , in Powry à Str. 8  $\%$  franco empfehlen  
 Schirmer & Müller, Rosplatz Nr. 10, neben der Posthalterei (Eingang Ulrichsgasse).

## Beste grosse türk. Pflaumen

à Pfund nur 26 Pf., pr. Centner 8 1/2 Thlr. bei

Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7.



## Echt bayerisches Bier

verkaufte von heute 13 halbe Flaschen von dem beliebten bay. Biere für 18 Ngr. excl. Flasche, pr. Fl. 1 1/2 Ngr. Moritz Stegel Nachfolger im Mauricianum.

**Peter Wenck, Thomaskirchhof 7,** erlaubt sich hierdurch auf sein seit 25 Jahren geführtes, jetzt ganz besonders vorzügliches

## Zerbster Bitterbier

aufmerksam zu machen. Dasselbe ist von den größten medicinischen Autoritäten geprüft und empfohlen und wird in und außer dem Hause in jeder beliebigen Quantität abgegeben.

## Sehr passend für Haushaltungen

empfehle ich Altenburger Erlanger Bier und Braunbier in 1/4 Tonnen, ersteres zu 1  $\%$  5  $\%$ , letzteres zu 25  $\%$ , desgl. Lagerbier in verschiedenen Gebinden zum billigsten Preis.

C. E. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.

Eine Villa mit schönem Garten wird in Comenitz zu kaufen gesucht. Adressen unter A. v. C. No. 8 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## 4000 Thlr. Capital.

Ein zahlungsfähiger Kaufmann sucht am hiesigen Plage ein kleines aber sicheres gut rentirendes Geschäft, zu dessen Uebernahme und Fortführung ein Capital von vorläufig 4000  $\%$  genügt, zu kaufen, auch würde er bei Sicherstellung der Einlage als Associé eintreten.

Offerten mit Angabe der Branche und des Preises erbittet er sich unter M. S. Nr. 17. poste restante Leipzig.



**Kaufsofferte.** Ein- und Verkauf gegen Cassa

Zug um Zug, ohne Weitläufigkeiten, von zum kaufmännischen Handel geeigneten Waaren, Lagerhoffcheinen, kleineren Werthpapieren, Bantpfandscheinen, vor der Zeit abgeschnittenen Zinscoupons und Gold- und Silberwaaren. Beiderseits Billigkeit, Reellität, so wie Discretion sind dabei selbstverständlich. Meubleur-gegenstände sind hierbei ausgeschlossen. Näheres mündlich.

F. Metlau, Königsstraße Nr. 6, Hofgebäude.

## Gartenlaube.

Exemplare den höchsten Preis

Paul H. Jünger, Gewandgäßchen 2.

## Gartenlaube.

höchsten Preis.

G. Stangel, Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Pianoforte von 30 bis 50  $\%$  so wie eine gebrauchte Pianos-harmonika werden gesucht. — Adressen bei Herrn Engert (Reichsstraßen- und Goldhahngäßchen-Ecke) abzugeben.

Ein Pianoforte von 30 bis 70  $\%$  wird zu kaufen gesucht Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Eine gebrauchte Ladeneinrichtung zum Betriebe eines Material- und Farbwaaren-Geschäfts wird zu kaufen gesucht. Adressen unter E. St. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gut erhaltene Drehbank wird zu kaufen gesucht. Näheres zu erfahren bei Herrn Moritz Neumann, Rosplatz Nr. 10.

Gesucht wird eine noch in gutem Zustand befindliche Drehbank. Adressen unter S. P. H. 10. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 43.]

12. Februar 1862.

## Zu kaufen gesucht

wird ein leichter zweispänniger Küstwagen, jedoch in gutem Stande, Sternwartenstraße Nr. 28.

**Zu kaufen gesucht** wird eine Nähmaschine zu feiner Weißnäherei gegen einzelne Abzahlung. — Adressen werden erbeten Promenadenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Einkauf von Habern, Eisen, Papierpäpnen u. s. w., zahlt die höchsten Preise. Nicolaisstraße Nr. 35.

Auf ein hiesiges Grundstück (810,00 Steuereinheiten — 3500  $\text{af}$  Versicherungssumme) werden nach 1600  $\text{af}$  1. Hypothek noch 1000  $\text{af}$  zu  $4\frac{1}{2}\%$  zu leihen gesucht durch Adv. Dr. Kistner, Klosterg. 11.

**3000 bis 4000 Thlr.** habe ich den 1. April d. J. zu  $4\frac{1}{2}\%$  gegen Mündelhypothek auszuleihen.

Advocat **Moritz Hennig.**

**3000—10000 Thlr.** sind gegen vorzügliche Hypothek auszuleihen.

Adv. **Max Rose**, Hainstraße Nr. 3.

**700 Thlr.** sind gegen sichere Hypothek auszuleihen.

Adv. **Max Rose**, Hainstraße Nr. 3.

## Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 28 Jahre alt, welcher sich in nächster Nähe Leipzigs etablirt hat und daselbst Besitzer eines Haus- und Gartengrundstücks ist, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft eine Lebensgefährtin in gleichem Alter, welche einen verträglichen Charakter und für Häuslichkeit Sinn hat und ein disponibles Vermögen von 1500  $\text{af}$  besitzt. Die darauf reflectirenden Damen werden gebeten, ihre Adressen **posto restante Leipzig franco P. P. 240.** niederzulegen.

## Reelles Heiraths-gesuch.

Ein Witwer, angehender 40r, Theilhaber einer hiesigen Handlung, sucht auf diesem Wege eine an Häuslichkeit gewohnte Lebensgefährtin, gleich ob Jungfrau oder Witwe, mit einem disponiblen Vermögen von 6—8000  $\text{af}$ .

Etwasige Offerten werden unter Zusicherung der strengsten Discretion unter Chiffre T. N. 16. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Aeltern suchen für ihre beiden Knaben von 11 und 13 Jahren, Behufs Beaufsichtigung und Leitung ausser den Schulstunden, Aufnahme in einer Lehrersfamilie. — Gefällige Offerten mit Bemerkung der Bedingungen sub K. L. 50. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.**

Zur Errichtung einer Maschinen-Schuhfabrik wird ein Theilnehmer mit 1500—2000  $\text{af}$  gesucht, welcher die kaufmännische Führung besorgen kann. Auf langjährige Erfahrung gestützt, kann ich für die Rentabilität des Unternehmens bürgen. Gef. Adressen unter V. T. bittet man bei Herrn Klemm niederzulegen.

Wer ertheilt gründlichen Unterricht in **doppelter Buchführung?** Adressen nimmt die Buchhandlung von D. Klemm, Universitätsstraße, unter N. N. 4. an.

## Ein tüchtiger Maschinenmeister

(Buchdrucker),

der im Accidenz- und Werbedruck durchaus erfahren sein muß, findet in einer Buchdruckerei Rheinpreußens gute und dauernde Condition. Auf Moralität wird gesehen.

Adresse in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

## Xylographengesuch.

Gesucht werden einige Xylographen in der xylograph. Anstalt von **J. G. Flegel**, lange Straße Nr. 13.

**Ein tüchtiger Eisendreher** für kleine Dreharbeit wird gesucht von **F. R. Poller**, Auerbachs Hof.

Ein Bursche, welcher Lust hat **Lapezierer** zu werden, wird gesucht beim Lapezierer **Graul**, Reichels Garten, Vordergeb. I. p.

Ein geschickter **Metall-Dreher** und ein **Former** werden für eine auswärtige Fabrik gesucht.

Nähere Auskunft giebt Herr Factor **Guride** bei Breitkopf & Härtel, Universitätsstraße Nr. 18.

## Ein Gärtner

wird gesucht, unverheirathet, der die besten Zeugnisse seiner Brauchbarkeit aufzuweisen hat, zum 1. März Neuschönefeld Nr. 1.

## Lehrlings-Gesuch.

In unserer Eisen- und Kurzwaaren-Handlung kann zu Ostern d. J. ein Lehrling, welcher mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen ist, placirt werden.

Wittenberg, den 11. Februar 1862.

**Knoke & Gliesecke.**

**Lehrlings-Gesuch.** Für eine hiesige Buchhandlung wird zu Ostern ein mit tüchtigen Vorkenntnissen versehener junger Mann gesucht. Zu melden bei **Bernhard Schlicke**, Königsstraße 18.

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen und 10  $\text{af}$  Caution versehener Kellner **Tauscher** Straße Nr. 8.

## Ein Kellner

wird gesucht im „Goldnen Weinsäß“.

**Gesucht** wird ein solider junger Kellner

Theaterplatz Nr. 7 parterre.

Ein Laufbursche und ein Lehrbursche wird sofort gesucht hohe Straße Nr. 11 in der Bäckerei.

**Gesucht** wird ein Laufbursche, 15 bis 16 Jahr alt, bei **Heinig**, Gerichtsweg Nr. 3.

Anständige Mädchen können das **Strohbutnähen** gründlich und unentgeltlich in kurzer Zeit erlernen Sternwartenstraße (Holzgasse) Nr. 15, 3 Treppen **rechts**.

Geübte **Weißnäherinnen** werden gesucht

Neudnitz, Seitengasse Nr. 105, 2 Treppen links.

Ein gebildetes Mädchen wird als Verkäuferin unter günstigen Bedingungen sofort zu engagiren gesucht.

Näheres zwischen 1 und 2 Uhr bei Herrn **Pitsch**, Neufirchhof Nr. 41, 3. Etage.

**Gesucht** wird für Ostern d. J. ein gebildetes Mädchen, welches vollkommen geübt im Weißnähen und mit allen Branchen der Wirthschaft vertraut ist. Dieselbe hat die Beaufsichtigung eines Kindes zu übernehmen und muß schon conditionirt haben. Hauptbedingungen sind sanftes anspruchloses Benehmen und strenge Ordnungsliebe. Adressen wolle man unter L. No. 1 poste rest. Leipzig deponiren.

Ein braves Mädchen für Küche und häusliche Arbeit findet Dienst **Waldstraße 1624/0**, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. März ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und auch die Hausarbeit übernimmt.

Nur Solche, die gute Zeugnisse beibringen können, mögen sich mit Buch melden **Elsterstraße Nr. 14**, 2 Treppen.

Eine **Jungmagd**, im Nähen, Plätten und Serviren geübt und im Besitz guter Atteste, wird gesucht.

Näheres beim Hausmann **Lösch**, an der Pleiße Nr. 6—7.

**Gesucht** wird zum 1. März ein ordentliches und reinliches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit.

Zu melden **Königsplatz Nr. 19** beim Hausmann.

## Gesucht wird eine Großmagd.

Zu erfragen **Probstheida Nr. 2**.

**Gesucht** wird sofort ein nicht zu junges Dienstmädchen oder auch eine Frau zur Aufwartung **Sporergäßchen Nr. 2** parterre.

**Gesucht** wird zum 15. Febr. ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Sternwartenstraße Nr. 28**.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches das Habernsortiren versteht, bei **J. G. Weber** in **Gohlis**.

**Gesucht** wird sogleich ein ehrliches junges Dienstmädchen mit bescheidenen Ansprüchen und guten Empfehlungen äußere Zeitger Straße Nr. 34 im Hintergebäude 2 Treppen.



## Ein tüchtiges Hausmädchen

wird zum 1. März auf ein Gut nahe bei Leipzig gesucht. Verlangt wird Reinlichkeit, Pünctlichkeit und Verständnis der bürgerlichen Küche. Gewährt wird außer freundlicher Behandlung ein nach Befinden hoher Lohn. Zu melden Sonnabend den 15. Febr. im Deutschen Hause hier. Zeugnisse sind mitzubringen.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, auch im Kochen nicht ganz unerfahren ist, wird zum 1. März gesucht. Mit Buch zu melden  
lange Straße Nr. 4 parterre links.

**Gesucht** wird zum baldigen Antritt ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.  
Mit Buch zu melden Elisenstraße 8, 2 Treppen.

**Gesucht** werden zum 1. März zwei Mädchen, eine für Küche und Hausarbeit, eine als Stubenmädchen, das nähen, waschen und platten kann, mit Buch Frankfurter Straße Nr. 19, 1 Treppe.

**Gesucht** wird wegen Krankheit ein anderweitiges Dienstmädchen sofort oder bis zum 15. d. M. Ulrichsgasse Nr. 78 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. März ein fleißiges und ehrliches Mädchen für häusliche Arbeit Reichstraße 14, 4. Etage.

**Gesucht** wird pr. 15. März ein junges ansehnliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, und soll dieselbe auch gleichzeitig als Verkäuferin angelehrt werden.  
Näheres Querstraße Nr. 1, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. März ein an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und alle übrigen häuslichen Arbeiten mit besorgt.  
Nur Solche mögen sich melden **Burgstraße Nr. 9**, im Mittelgebäude 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Zu erfragen Schützenstraße 18 im Korbwaarengewölbe.

**Gesucht** wird zum 1. April ein feines Stubenmädchen von einer adligen Herrschaft. Rossplatz 7, Hof links 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. Februar ein Mädchen für häusliche Arbeit.  
**A. Krug**, vor dem Windmühlenthor 4, 1 Tr.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Grimma'sche Straße Nr. 11, 4 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. ein ordentliches Dienstmädchen zu häuslicher Arbeit  
neues Hauptsteueramt beim Hausmann Kiesel.

### Ein Dienstmädchen

wird gesucht Bosenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Für ein Kind und Haus-Arbeit wird ein junges Mädchen zum 15. in Dienst gesucht lange Straße Nr. 7, 4 Treppen.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. März gesucht. Zu melden mit Buch Place de repos, Haus I. parterre.

Zum 1. März wird ein anständiges Mädchen gesucht, welches die Küche selbst verrichten kann, Querstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum 1. März gesucht Weststraße Nr. 19, 1 Treppe.

Zum 15. Februar wird ein junges Mädchen gesucht. Floßplatz Nr. 24 beim Hausmann zu erfragen.

Ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung wird gesucht große Windmühlenstraße Nr. 37, 3. Etage rechts.

## Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, welcher längere Zeit in einer bedeutenden Band- und Garn-Fabrik conditionirt und später für eine Gummi-Fabrik gereist hat, sucht ein anderes Engagement als Reisender. — Gefällige Offerten bittet derselbe unter C. D. 20. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Ein junger Manufacturist**, mit guten Zeugnissen versehen und der franzöf. Umgangssprache mächtig, sucht bei bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Derselbe hält sich zu persönlicher Vorstellung hier auf und kann sofort antreten. — Adressen bittet man unter A. R. 40 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Ein Commis**, welcher seine Lehrzeit in einem flotten Colonialwaaren-Geschäft einer Provinzialstadt unlängst beendete, nebenbei die dasige Handelsschule mit Erfolg benutzte, sucht eine anderweite Stellung in einem Grosso-Geschäfte, wo möglich auf dem Comptoir.

Derselbe ist erbötig, vorerst als Volontair zu arbeiten, wenn es, um seiner Brauchbarkeit gewiß zu sein, gewünscht werden sollte.

Gefällige Adressen unter B. Z. 20. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Ein Commis,

welcher vor Kurzem seine Lehrzeit in Reichenberg (in Böhmen) in einem großen Colonialwaaren-Geschäft beendete hat und dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum 1. März einen Detail-, Lager- oder Contorposten, gleichviel in welcher Branche. Gefällige Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre J. L. 100. an.

Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann wünscht unter bescheidenen Ansprüchen als **Privatsecretair, Copist** oder in ähnlicher Weise beschäftigt zu werden. — Gefällige Fr.-Offerten unter Chiffre R. S. 100. an die Expedition dieses Blattes.

**Gärtnerstelle-Gesuch.** Ein gelernter Kunstgärtner, 26 Jahr alt, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht seine jetzige Stellung bis zum 1. März oder 1. April mit einer bessern zu verändern. Adressen bittet man unter R. A. niederzulegen in der Exp. d. Bl.

Ein Knabe von 14 Jahren, welcher eine gute Handschrift schreibt, wünscht zur Ausfüllung seiner Freistunden eine Beschäftigung. Näheres Kaufhalle, Gewölbe Nr. 28.

Ein junger Mann, längere Zeit Militair, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht Stellung in einem Expeditions-, Kaufmanns- oder ähnlichen Geschäft; er würde anfänglich weniger auf Gehalt reflectiren. Adressen bittet man in der Buchhandlung von D. Klemm, Universitätsstr., unter R. R. 5. niederzulegen.

**Ein junger Mensch**, welcher 4 1/2 Jahr in einem Geschäft ist, sucht anderweitige Stellung. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter C. S. niederzulegen.

Ein anständiger junger Mann, 30 Jahre alt, mit guten Zeugnissen versehen, sucht so bald als möglich eine Stelle als Diener oder Markthelfer. Näheres zu erfragen große Fleischergasse Nr. 27 parterre.

**Gesucht** wird von einem jungen kräftigen Mann eine Stelle als Markthelfer oder Raddreher.  
Adressen sind abzugeben Hospitalplatz Nr. 23.

Ein Kutscher, der die besten Zeugnisse hat, sucht zum 1. März eine Stelle bei einer Herrschaft. Adressen beliebe man unter F. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein zuverlässiger junger Mann sucht Stelle als Markthelfer oder dergl. Gute Atteste seiner frühern Condition stehen ihm zur Seite. Geehrte Herren Principale wollen ihre Adresse unter P. S. niederlegen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Ein junger Mensch sucht einen Posten als Bursche, Markthelfer oder Diener. — Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter A. K. 19. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein solides Mädchen, welches im Ausbessern, Schneidern und Zeichnen geübt ist, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Große Windmühlenstraße Nr. 49 im Hofe 2 Treppen.

**Ein junges gewandtes und gebildetes Mädchen**, das in der Feder geübt und in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, bereits als **Verkäuferin** conditionirte, sucht, unterstützt durch gute Empfehlungen, zu baldigem Antritt unter bescheidenen Ansprüchen ein gleiches Engagement.

Geehrte Reflectanten werden gebeten ihre Adresse unter Chiffre W. B. 100. posto restante hier zu übermitteln.

Ein junges gebildetes und anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit hier als Verkäuferin conditionirte, sucht, gestützt auf beste Empfehlung, anderweite Stellung. Mad. Springer, Barfußg. 10 im Gewölbe, wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein gebildetes Mädchen, welches schon mehrjährig als Verkäuferin fungirte, sucht wieder eine ähnliche Stellung. Zu erfragen bei H. Franz Schiffner, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Ein ordentliches Mädchen in gefesteten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. März. Alles Nähere zu erfragen Gerberstraße Nr. 20 parterre.

Ein stilles Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst in der Küche, welches auch die Hausarbeit mit übernimmt, zum 1. März. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

### Gesuch.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht wegen Verlegung ihrer Herrschaft anderweitig Dienst zum 1. März für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Emilienstraße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, nicht von hier, im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht einen Dienst als Stubenmädchen. Adressen bittet man unter U. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen bayerische Straße Nr. 17, 3. Etage.

Ein von der Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht sogleich oder zum 15. einen Dienst. Plagwitzer Straße Nr. 1, 1. Etage.



Ein junges Mädchen, nicht von hier, in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht Dienst.

Näheres Markt Nr. 6 im Hofe 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen und Platten geübt ist, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft zum 1. März oder April eine Stelle als Jungemagd oder auch in einem Verkaufsgeschäft.

Adressen Katharinenstraße 9 im Porzellangewölbe niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche so wie in jeder häuslichen Arbeit wohlverfahren ist, sucht zum 1. März oder 1. April Dienst.

Querstraße Nr. 17, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Stuben- oder Kindermädchen zum 1. oder 15. März. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 64 parterre rechts.

Ein ordentliches gewilliges Mädchen sucht zum 1. März Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 11, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. März oder 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Königshaus am Markt, Treppe D 2. Etage.

### Eine perfecte Köchin

sucht einen anständigen Dienst. Zu erfragen Poststr. 13 parterre.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, mehrere Jahre bei einer Herrschaft war und gute Zeugnisse hat, sucht einen Dienst zum 1. März.

Werthe Adressen bittet man unter W. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges ordentliches Mädchen, welches als Jungemagd war, auch Lust und Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Grimm. Str. 2, 3. Et.

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht bis zum 15. Februar oder 1. März Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Raundörfchen Nr. 10, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen von hier, welches in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Familie einen Dienst als Jungemagd oder für Kinder. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Stieglitzens Hof beim Hausmann.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. März. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 38, Quergebäude 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen im Alter von 19 Jahren sucht bis zum 1. oder 15. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd. Zu erfragen Markt Nr. 2 im Hausstand.

Eine gesunde kräftige Amme sucht einen Dienst, gleich zum Anreten. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5 parterre links.

**Zu miethen gesucht** wird außer den Messen ein geräumiges Gewölbe und ein Boden aufs ganze Jahr. Werthe Adressen abzugeben Hainstraße Nr. 12 im Grünwaaren-Geschäft.

**Gesucht** wird ein kleines Geschäftslocal in der Stadt im Hof, oder vorn heraus. Adressen Petersstraße 15, B. Richter.

Eine Niederlage oder Schuppen in der innern oder Vorstadt wird zu miethen gesucht.

Adressen sind abzugeben Dresdner Straße 49 in der Wirthschaft.

**Gesucht** wird bis zum 1. April eine helle Arbeitsstube für ein reinliches Geschäft, möglichst innere Stadt. Adressen wolle man bei Herrn Einentel, Hainstraße 17 im Gewölbe abgeben.

**Gesucht** wird jetzt oder 1. April von einem Paar ruhigen und pünktlich zahlenden Leuten ein Logis in einer oder der andern Vorstadt im Preise von 40 Thlr.

Adressen beliebe man gefälligst abzugeben bei Herrn Stellmachermeister Heino in der Gerberstraße am Bachhofplatze.

**Gesucht** wird zu Ostern von ruhigen pränumerandozahlenden Leuten ein Logis von 30 bis 70  $\mathfrak{f}$ . Adressen sind Sporergäßchen Nr. 10, 2 Treppen abzugeben.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Familienlogis von einem pünktlich zahlenden Beamten im Preise von 40 bis 50  $\mathfrak{f}$  in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen bittet man niederzulegen unter M. B. im Fleischwaarengeschäft Petersstraße Nr. 3.

Ein Paar einzelne Leute suchen zu Ostern ein Logis von 40 bis 80  $\mathfrak{f}$ . Gefällige Adressen bittet man Reichsstr. Nr. 8 im Schuhgewölbe niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird zum 15. d. M. von pünktlich zahlenden Leuten ein kl. Logis oder Aftermieth. Petersstr. 8, Hof part. rechts.

**Eine freundliche Familienwohnung** im Preis von 100 bis 120  $\mathfrak{f}$  wird in der Gegend der Marienvorstadt pr. Ostern zu miethen gesucht und gefällige Adressen lange Straße Nr. 25, 1 Treppe in Empfang genommen.

**Gesucht** wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Familie in der Meßlage ein Logis nicht über 3 Treppen und wenn möglich nach vorn heraus. Adressen unter W. F. werden gefälligst in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm angenommen.

**Gesucht** wird von ein Paar Leuten ohne Kinder ein kleines Logis oder eine Stube ohne Meubles. Adressen bittet man abzugeben Raschmarkt, Senffabrik von Rißsche.

**Gesucht** wird zum 1. April von einer allein stehenden Witwe ein kleines Logis im Preise bis zu 40  $\mathfrak{f}$ . Adressen bittet man unter F. W. in der Expedition ds. Blattes abzugeben.

Für eine ältliche Dame wird zu Ostern ein anständiges **Logis** gesucht, bestehend aus Stube, Kammer und Küche. Adressen sind bei Herrn Döring, Zeitzer Straße Nr. 49 abzugeben.

### Zu Sohlis

wird zu Ostern ein nicht zu großes Familienlogis mit Gärtchen gesucht. Adressen nimmt Herr Weber in der Oberschenke gefälligst entgegen.

**Gesucht** wird für ein junges Mädchen in einer anständigen Familie oder bei einer gebildeten Dame Leipzigs **Kost** und **Logis** und wäre erwünscht, wenn es im Hause Gelegenheit haben könnte, sich in der **französischen** oder **englischen Sprache** oder auch im **Pianofortenspiel** weiter auszubilden. Man bittet gefällige Adressen mit Angabe des Honorars unter **F. B. H 16.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Logis-Gesuch.

Ein gut meublirtes Garçon-Logis, innere Stadt oder Promenade, wird per 1. März zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe wolle man niederlegen bei Carl Friedr. Weber jun., Markt Nr. 15.

**Gesucht** wird für einen einzelnen Herrn eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet und Bedienung für einen oder zwei Monate. Gefällige Offerten bittet man in der Buchhandlung des Herrn D. Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

**Zu vermieten** ist von Ostern d. J. ab im Grundstück zur goldenen Sonne an der Gerberstraße hier ein Pferdestall nebst Heuboden und einem dazu gehörigen Local mit 2 Fenstern für 100  $\mathfrak{f}$  jährlichen Miethzins, — so wie ein Geschäftslocal, seither von einem Getreidehändler benützt, durch

Dr. C. Kori jun., Petersstraße Nr. 37.

**Vermietung.** Zwei Familienlogis im Preis zu **Thlr. 230 und 120 Rosenthalgasse Nr. 5. Näheres beim Hausbesitzer parterre rechts.**

**Zu vermieten** sind sofort oder von Ostern ab mehrere **gut eingerichtete mittlere Familienlogis** in 1.—4. Etage und hohem Parterre nebst Zubehör und Gärtchen Zeitzer Straße Nr. 17, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist ein mittleres Familienlogis (1. April d. J.) Näheres zu erfragen bei Herrn Bär, Schuhmachergäßchen im Wurstgeschäft.

**Zu vermieten** ist von Ostern d. J. an in der innern Stadt ein Logis in 1. Etage für 200  $\mathfrak{f}$  jährlich durch

Dr. C. Kori jr., Petersstraße 37.

**Zu vermieten** sind Ostern ab eine 1. Et. 200  $\mathfrak{f}$  nahe am Schützenhaus u. Promenade, ferner eine schöne 4. Et. (nicht Dach) 260  $\mathfrak{f}$ , eine 3. Et. 300  $\mathfrak{f}$  u. eine 2. Erster-Etage 400  $\mathfrak{f}$ , innere Stadt u. nahe d. Markt, durch d. Localcompt. Hainstr. 21.

**Zu vermieten** ein hohes Parterre, 9 Stuben nebst Zubehör, großem Garten und Pferdestall, Michaelis 1862; desgl. Ostern 1862 eine 2. Etage in der Reichstraße, 6 Stuben und Zubehör; desgl. eine 1. Etage in der Nähe der Promenade, 6 Stuben und Zubehör, zu Johannis oder Michaelis; desgl. ein Parterre von 3 Stuben und Zubehör in der Nähe des Schützenhauses, Michaelis 1862; desgl. eine 1. Etage am Marienplatze, 4 Stuben und Zubehör mit Garten; desgl. eine 1. Etage in der Neudnitzer Straße, 4 Stuben und 4 Kammern. — Näheres in Local-Comptoir von **F. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.**

### Schützenstraße Nr. 8

ist die 3. Etage, bestehend aus Vorfaal, 9 Stuben, Schlaf-, Speise- u. andern Kammern, Küche, Keller, Boden etc. zu vermieten und Ostern beziehbar.



**Zu vermieten** und zu Ostern zu beziehen ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, für 96 Thaler. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 10 im Gewölbe.

**Zu vermieten** ist für Ostern d. J. ein Familien-Logis, jährlich 65 Thlr. Mietzins. Thomaskirchhof Nr. 22, 4. Etage zu erfragen.

#### Vermietung.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafkammer steht sofort zu vermieten, Aussicht nach der Weststraße, Weststraße Nr. 60, Mittelgebäude links 2. Etage.

**Zu vermieten** sind 2 gut meublirte Stuben nebst Schlafcabinet (Hausschl.) Alexanderstr. 10, Ecke der Promenadenstr., 1 Tr.

**Zu vermieten** ist billig ein freundlich meublirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes nach der Promenade gelegenes Zimmer Brühl- und Theaterplagede Nr. 89, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube mit separatem Eingang für einen oder zwei Herren Königs- haus am Markt, Treppe D zweite Etage.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn eine meublirte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel Halle'sche Straße Nr. 5, 3. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein kleines freundliches meublirtes Zimmer am Markt Nr. 13, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube an einen Herrn (mehrfrei und Hausschlüssel) neue Straße Nr. 1, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein heizbares Stübchen ohne Meubles bei Herrn Gebetner, Halle'sche Straße Nr. 8.

**Zu vermieten** ist eine mehrfreie Stube den 1. März mit einem guten Instrument per Monat 4 Thlr.  
Stadt Gotha im Hofe links 3. Etage.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn ein meublirtes Stübchen als Schlafstelle Goldhahngäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind gut meublirte Zimmer, zum 1. März zu beziehen, Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 6, 2. Etage.

**Neumarkt Nr. 22** ist eine Stube nebst Kammer zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst.

Eine freundliche Stube und eine heizbare Kammer sind zu vermieten. — Näheres zu erfragen bei Madame Umbreit, große Fleischergasse Nr. 7 im Hofe 2 Treppen, Treppe D.

Als Garçonwohnung ist eine nette 1. Etage 110  $\text{fl}$  (unmeublirt) an der Promenade zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstr. 21.

Eine Stube als Schlafstelle steht an einen Herrn zu vermieten lange Straße Nr. 4, 4. Etage links.

**Zu vermieten** ist an einen soliden pünktlich zahlenden Herrn eine freundliche Schlafstelle. Näheres Neustadthof 46, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für einen oder zwei Herren  
Halle'sches Gäßchen Nr. 11 parterre.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn  
Gerberstraße Nr. 20, 4 Treppen vorn heraus.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen Albertstraße Nr. 16, 3. Stockwerk.

**Offen** ist eine Schlafstelle  
Friedrichstraße Nr. 32, 2 Treppen links.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn  
Antonstraße Nr. 6, 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Kost  
Dresdner Straße Nr. 49, 1. Etage.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Frauenzimmer  
Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

## Europäische Börsenhalle, Parterre.

Heute Mittwoch, den 11. d. M.,  
zum ersten Male geöffnet:

## Salon lebensgroßer Stereokopen.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an meinen **Salon lebensgroßer Stereokopen, welche bis jetzt hier noch nicht gesehen sind**, einem geehrten kunstsinigen Publicum zu recht zahlreichem Besuche eröffnet habe.

Die schönsten Ansichten von Gruppen, Städten, Landschaften und Denkmälern, malerischen Reisen vom Rhein, Frankreich, England, Italien, der Schweiz und Griechenland werden dem Beschauer in **Lebensgröße verkörpert** vor Augen geführt. Die Schönheit und Wahrheit der Bilder ist überraschend und kann ich daher die Versicherung geben, daß die mich mit ihrem Besuche beehrenden Damen und Herren diese stereoskopischen Ansichten mit großem Genuße betrachten und sich nur ungern von denselben trennen werden. **Der Salon ist geheizt und von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr geöffnet.**

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

H. Sieber.



## Pragers Bler-Tunnel.

Heute Mittwoch den 12. Febr. **National- Gesang- und Zither-Concert** und **humoristische Gesangs-Vorträge** von **Franz Killan** nebst Gesellschaft.

Anfang 8 Uhr.

Morgen Donnerstag von den Obigen in  
Gerhards Garten. **Killan.**

## Großer Kuchengarten.

Freitag den 14. Februar

**Concert**  
von der **Thyroler Gesellschaft Killan.**

Anfang 8 Uhr.

## Brandbäckerei.

Heute Mittwoch **Pfannkuchen** mit feiner Fülle, so wie div. **Kaffeeuchen.** **Eduard Hentschel.**

# 19. FEBRUARZEBEN.

## Heute den 12. Febr. Maskenball.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind bei unserm Gesellschaftscassirer Herrn **Bernhard Feurich**, Neumarkt 42, so wie bei Herrn **Carl Steinert**, Katharinenstraße 11 im Gewölbe, in Empfang zu nehmen. **D. V.**

**NB.** Auch sind Masken-Costüms Abends im Schützenhause zur Bequemlichkeit der Gäste zu haben.



# Astraea.

## Masken-Ball Mittwoch d. 19. Febr.

in den Räumen des  
**Schützenhauses.**

Billets und Programme sind zu haben beim Gesellschaftscassirer Herrn **Fügner**, Ritterstraße 5 in der Porzellanhandlung.



## Felsenkeller in Plagwitz.

Heute humoristische Gesangs- und Declamations-Vorträge von **J. Koch** und Frau. Anfang 1/28 Uhr.

**Felsenkeller in Plagwitz.** Heute bayerische Leberknödel = Suppe.

**Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz,**

an welchem Pfannkuchen mit Johannisbeer-, Himbeer- und Aprikosensfülle, vorzügliche warme Getränke etc.

**Schulze.**

**Kleine Funkenburg.** Heute Karpfen polnisch oder blau mit Weintraut.

**Heute Abend Behrücken.**

Zugleich empfehle ich ausgezeichnetes **Dresdener Felsenkeller-Lagerbier** in Gebinden von 1/8 Eimer an, wie auch in Flaschen 13 Stück für 1 Thaler.

**C. F. Näther, Petersstraße Nr. 22.**

**Schloss Chemnitz Wiener Bier-Niederlage** empfiehlt für heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce, wozu ergebenst einladet **Gustav Gehre, Neumarkt 29.**

Heute Abend Karpfen polnisch, wozu ergebenst einladet **Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse 3.**

**Mockturtle-Suppe**

empfehlen zu heute Abend nebst extrafeinem Vereinsbier und ladet höflichst dazu ein **August Löwe, Nicolaistr. 51, der Kirche gegenüber.**

Restaurations von **Julius Herrmann, Böttchergäßchen Nr. 7, 1. Etage,** empfiehlt diverse Speisen und ein vorzüglich gutes Töpfer Bier à 13 S.

**Truthahn farcirt**

empfehlen zu heute Abend **C. W. Schneemann.** Die Biere sind famos.

**Saure Rindskaldaunen** empfiehlt für heute **A. Grun, Petersstraße Nr. 37.** Crostiker Lagerbier wie immer gut.

**Echt Bayerisch Culmbacher** und Vereinsbier empfiehlt **Johne im Rheinischen Hof.**

**Gasthof in Lindenau.**

Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade.

**C. Jahn.**

**Restaurations zur Thieme'schen Brauerei**

empfehlen heute großes Schlachtfest. NB. Das Bier ist famos.

Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Wellfleisch. **J. G. Spreer, große Fleischergasse 7.**

Heute Schlachtfest. **J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.**

Heute Schlachtfest bei **Louis Hoffmann,** vis à vis dem Schügenhaus, Gose und Lagerbier ff.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. C. Harnisch, Halle'sche Str. 7.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet **Gösswein am Packhofplatz.**

**Wartburg.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Auch ist ein Abend auf meiner Regalbahn frei. **M. Menn.**

Heute früh 9 Uhr und Abends 8 Uhr Speckkuchen, echt Bayerisches und **Schönaner Lagerbier** empfiehlt **Chr. Engert, Reichstraße.**

**Morgen früh Schlachtfest,**

früh Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut und Erbspurc, wozu ergebenst einladet **J. G. Zill im Tunnel.**

**Morgen Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch.**

**M. Friedemann.**

Morgen Schlachtfest bei **Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.**

**Oberschenke zu Gohlis.**

Heute und alle Tage frische Pfannkuchen von feiner Fülle, guten Kaffee nebst andern Kaffeekuchen, so wie auch andere Speisen und Getränke als vorzüglich empfiehlt **Adolph Weber.**

**Gosenthal.**

Heute Abend Bratwurst mit Magdeburger Sauerkraut, ff. Gose in beliebigem Alter und famos Lagerbier. **C. Bartmann.**

Mein **Altenburger Lager- und Bernesgrüner Bier** kann ich jetzt als ausgezeichnet empfehlen.

**C. E. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.**

Einen kräftigen Mittagstisch à 3  $\frac{1}{2}$ , Biere sind ausgezeichnet; ergebenst **G. W. Döring, Preußergäßchen Nr. 6.**

**Fleischer-Gerberge, Gerberstraße 17.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

**G. Gentsch.**

Heute Schlachtfest, Burgstraße Nr. 6, wozu ergebenst einladet

**J. G. Lory.**

**Gasthof zur goldenen Laute.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, dazu ladet ergebenst ein **Fr. Messerschmidt.**



## Zwei Thaler Belohnung.

Vergangenen Montag Abend wurde auf dem Wege vom Petersthor durch den Neumarkt und die Reichsstraße bis zum Theater ein goldenes Medaillon mit zwei Bildern in Form einer Uhr verloren. Gegen obige Belohnung abzugeben bei Madam Ahnert, Gaisinstraße Nr. 31.

Verloren wurde vor kurzer Zeit ein kleines schwarzes Portemonnaie mit 1  $\text{sp}$  10  $\text{gr}$  bis 1  $\text{sp}$  15  $\text{gr}$  und ein kleiner Schlüssel. Gegen Dank und Belohnung Neumarkt Nr. 42, erstes Gewölbe rechts neben dem Hauseingange abzugeben.

Verloren wurde den 10. Febr. ein schwarzer Schleier. Der Ueberbringer erhält 10 Ngr. Inselfstraße Nr. 11 rechts parterre.

Verloren wurde am Sonntag auf der Chausseestraße in Reudnitz bis auf die äußere Dresdner Straße ein Pelzkragen. Wer denselben äußere Dresdner Straße Nr. 37, 2 Treppen rechts abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurde ein weißes Spahnkörbchen mit Strickzeug von einer Schülerin der Arbeitsschule Brühl Nr. 45.

Der ehrliche Finder wird gebeten, es in der Expedition obiger Schule, Brühl Nr. 45 abzugeben.

Verloren wurde Montag Abend von Lehmanns Garten, Thomaskirchhof, Burgstraße, Schloßgasse, Promenade bis zur neuen Sternwarte eine Broche, Gemme mit schmaler Goldeinfassung. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Universitätsstr. 23, 2 Treppen.

Verloren wurde Montag Nachmittag vom Hofplatz durch das Schrötergäßchen, Windmühlen-, Emilien- bis auf die äußere Zeiger Straße der Deckel eines Medaillons von schwarzer Emaille mit silbernem Kreuz darauf. Der Finder wird dringend gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben Hofplatz Nr. 14, 3. Etage.

Verloren wurde von der Post nach der Schützenstraße ein wattiertes Atlaskragen.

Man bittet ihn abzugeben Schützenstraße, Fürstürsts Haus drei Treppen bei der Kirchenrätin Schmidt.

Verloren wurde vergangenen Donnerstag von dem Trodenboden der Mittelstraße ein großes dunkel rothseidenes Taschentuch mit schwarz und weißer Kante. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Tauchaer Straße Nr. 3 parterre.

Am Sonntag Abend wurde ein schwarzseidener Gürtel und eine goldne Schnalle verloren. Der Finder wird gebeten, letztere gegen gute Belohnung Elisenstraße Nr. 10, 1. Etage abzugeben.

Am 11. d. M. Abends sind auf dem Wege über den Thomaskirchhof durch das Thomaspfortchen nach der Promenade 2 Hefte Zeitschriften, in grauem Papier geheftet, verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Poststraße 15, 2 Treppen.

Verlaufen hat sich am Sonntag von Löbnitz bis Leipzig ein schwarz und brauner Pinscherstuhhund mit schwarzem Halsband. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 86 im Gewölbe.

Dem Einsender einer bei Herrn Buchhändler Otto Klemm aufgegebenen, in gestriger Nummer dieses Blattes befindlichen Annonce (Schubert aus Reudnitz) diene zur Nachricht, daß bereits die nöthigen Schritte beim hiesigen Bezirksgericht zur Bestrafung geschehen sind.

F. C. Näbe.

Tragen denn die Mitglieder der hiesigen Sächsischen Studentencorps zu der Preussischen Flotte bei?

Was kann der Misere Großes begegnen! Schiller.

Heute erster Brauer-Ball im Tivoli; wieder etwas Neues in den Annalen Leipzigs.

Dem Herrn Wilhelm W... gratulirt zum heutigen Wiegenfest ein Freund.

Am Sonntag nicht in Weimar?

Unserer Guste ein donnerndes Hoch, daß der Leibrock zittert. Dargebracht von ein Paar immer durstigen Seelen.

Es gratulirt der Mad. Bertha Pfeiffer zu ihrem sechsunddreißigsten Wiegenfeste: Der Futterack ist krank; der kurze dicke Mann bedaure ihn.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Herrn J. G. Brandt zu seinem heutigen Wiegenfeste.

Die beiden Raucher kommen heute selbst.

## Die Gemüthlichen.

Heute Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr pünctliches Erscheinen, 66 präcis 8 Uhr. Das Directorium.

## Männergesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im Hôtel de Pologne; Hauptprobe zum Stiftungsfest. Das Erscheinen aller Mitglieder und eingeladenen Sänger ist höchst wünschenswerth, da eine wichtige Mittheilung zu machen ist. v. B.

## I. ord. General-Versammlung

# Mendelssohn-Stiftung in Leipzig

Dienstag den 25. Februar 1862

Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Locale der hiesigen israelitischen Gemeinde, neue Straße Nr. 7.

### Tages-Ordnung:

- Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden der Stiftung.
- Cassenabschluss, Vorlage des Schatzmeisters der Stiftung.
- Justification der vom Ausschuss geprüften Rechnungsablage, durch die Versammlung.
- Wahl eines ersten Schriftführers an Stelle des durch Loos Ausgeschiedenen.
- Wahl eines Schatzmeisters an Stelle des durch Krankheit an Amtsführung gehinderten früheren Schatzmeisters.
- Berathung allgem. Vereinsangelegenheiten, resp. Beschlußfassung über etwaige statutenmäßig vorliegende Anträge der Mitglieder.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten und zugleich bemerkt, daß der statutenmäßige Beitritt zur Mitgliedschaft vor Beginn der General-Versammlung zum Besuche derselben berechtigt und wird zu diesem Behufe die Einzeichnungsliste bereit liegen.

## Der Verwaltungsrath der Mendelssohn-Stiftung in Leipzig.

Hermann Meyer,  
Vorsitzender.

Moriz Wolf,  
Schriftführer.

## Vorschuss-Verein.

### Außerordentliche General-Versammlung.

Dienstag den 18. I. Mts. Abends 8 Uhr soll in der Restauration zum Wiener Saale zur Berathung und Beschlußfassung über den Entwurf eines neuen Grundgesetzes die vierte außerordentliche General-Versammlung abgehalten werden, zu deren Besuch wir die Mitglieder einladen.

Der Einlaß findet nur bis 8 Uhr statt und ist zur Legitimation der Vorweis des Mitgliedsbuches oder des über seine Einlieferung bei der Expedition von uns ausgestellten Empfangsbekanntnisses erforderlich.

Leipzig, den 11. Februar 1862.

Der Ausschuss.  
Th. Winter.

Tagesordnung: Berathung über die eingegangenen Anträge zu 29, 32, 34, 37, 38, 39, 40, 43, 44, 48, 50, 53, 56, 57, 59, 64 und 65.

Die Wolfsche Kranken- und Leichen-Gommun hält ihre Generalversammlung Sonntag den 16. Febr. Nachmittags 3 Uhr in der Sickerischen Restauration, Brühl 31, und werden die geehrten Mitglieder eingeladen, zahlreich zu erscheinen. D. B.



## Wissenschaftliche Vorlesungen.

Heute Abend 7 Uhr 6. Vorlesung: Prof. W. Wenz, Das deutsche Reichswesen im 17. und 18. Jahrhundert.

**Hôtel de Saxe.** Heute 8 Uhr rhetorische und improvisatorische Vorträge von Bernh. Görwitz. Entrée 2 Ngr.

## Aufruf zur Mildthätigkeit!

Die jüngsten Ueberfluthungen des Elb- und Kirnischthales haben in dem reizenden Städtchen **Sehndau** große Verheerungen angerichtet. Namentlich sind viele arme Familien davon hart betroffen, so daß die der Unterstützung dringend Bedürftigen daselbst nach Hunderten zählen. Von einer Schilderung des durch die Wasserfluthen heraufbeschworenen großen Elends glauben wir absehen und dieserhalb lediglich auf die Berichte unserer öffentlichen Blätter verweisen zu dürfen. Wenn irgendwo, so ist hier unseren geehrten Mitbürgern eine schöne Gelegenheit geboten, durch ihre Liebesgaben ein wirklich gutes Werk zu thun.

Die Unterzeichneten erklären sich auf Veranlassung des **Sehndauer Hülf-Comité** gern bereit, auch die kleinsten Gaben für den bezeichneten Zweck anzunehmen, sie an geeigneter Stelle abzuliefern und behalten sich vor, über die empfangenen Beträge durch das Tageblatt zu quittiren.

Leipzig, den 11. Februar 1862.

H. C. Plaut.  
Schirmer & Schlick.

Zur Entgegennahme milder Beiträge für die im Elbthale oberhalb Dresdens so schwer Betroffenen erklären sich gern bereit

**Hunnius & Förtsch,**  
Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Für den Schiffsmüller **Krebs** in Wehlen nehmen laut gestriger Bitte Liebesgaben an

**Mantel & Riedel.**

**L. Lehrer-Verein.** Donnerstag den 13. h. 7 Uhr: Ges. Zusammenkunft. D. V.

**Rich. Müller'scher Verein.** Heute Abend Übung. Die Damen u. Knaben werden gebeten  $\frac{1}{2}$  7 Uhr, die Herren dagegen  $\frac{1}{2}$  8 Uhr pünktlich und zahlreich zu erscheinen.

Die am heutigen Morgen erfolgte glückliche Geburt eines Mädchens beehren sich anzuzeigen

Leipzig, den 10. Februar 1862.

**Dr. Theodor Friederici** und Frau.

Gestern Abend  $\frac{3}{4}$  7 Uhr endete ein sanfter Tod die jahrelangen Leiden unserer heißgeliebten Gattin, Tochter, Schwester und Nichte, **Auguste Schlitte**, geb. **Schäfer**, im noch nicht vollendeten 27. Lebensjahre. Allen Verwandten und Bekannten dies zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig den 11. Februar 1862.

**Robert Schlitte**  
im Namen der Hinterlassenen.

Heute Vormittag in der 11. zur 12. Stunde verschied sanft in Folge eines sich wiederholenden Schlaganfalls nach längeren Leiden meine gute Frau,

**Pauline geb. Roemer.**

Nur der Gedanke, daß sie durch Gottes Rathschluß ferneren Leiden durch ein sanftes Entschlafen enthoben wurde, gewährt mir und den Hinterlassenen Trost.

Statt jeder besonderen Meldung zeige ich dies theilnehmenden Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid hiermit an.

Leipzig, den 11. Februar 1862.

**Carl Schnabel.**

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit, so wie beim Tode meines seligen Gatten, für den reichen Blumenschmuck und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte, besonders aber Herrn Pastor Dr. Ahlfeld für seine erhabenden trostreichen Worte sagt hiermit den herzlichsten Dank

**Amalie verw. Leuthier**  
geb. **Solzmüller.**

Zugleich verbinde ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes unter der Leitung meines Pflugesohnes, **Woldemar Bachmann**, ungestört fortführe und bitte meine werthen Kunden, das dem Entschlafenen geschenkte Vertrauen gütigst auf mich zu übertragen.

Die Obige.

## Todes-Anzeige und Dank.

Am 6. ds. Mts. entschlief sanft und selig nach längerem Leiden unser guter Vater, Großvater, Bruder, Schwager, Schwiegervater und Onkel, Herr **Carl August Landgraf**, Königl. Straßenmeister zu Möckern. Nur der Glaube, daß er in das Reich des Friedens und der ewigen Glückseligkeit eingegangen ist, wo wir ihn einst wiedersehen werden, vermag unseren großen Schmerz zu lindern. Die große Theilnahme, welche sich an seinem Begräbnistage kund gab, hat unsere tiefgebeugten Herzen sehr gerührt und verpflichtet uns zum wärmsten Danke. Unseren innigsten Dank insbesondere aber Denen, welche dem Verewigten im Leben als Freunde näher standen und ihn durch Kränze, Palmen und durch ihre zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte ehrten. — Herzlichsten Dank allen seinen Herren Vorgesetzten, so wie auch allen seinen ehemaligen Kollegen und Berufsgenossen, welche von Nah und Fern herbeigekommen waren, um ihrem ehemaligen Kollegen liebend und dankbar das letzte Geleit zu geben. Dank dem Herrn Pastor Hermisdorf für die ergreifenden und trostreichen Worte am Grabe, Dank den Mitgliedern des Gesangvereins für den Gesang am Vorabende des Begräbnisses, herzlichsten Dank überhaupt Allen, welche dem Entschlafenen so theilnehmend und zahlreich zum Grabe folgten.

Stets wird uns die allseitig bewiesene herzliche Theilnahme und Ehre ein trostreiches Andenken sein.

Möckern, den 9. Februar 1862.

Die trauernde Familie  
**Landgraf.**

## Berspätet, nachträglich.

Es drängt mich Ihnen Allen, lieben Verwandten und Freunden so wie guten Bekannten, für Ihre liebevolle herzliche Theilnahme bei dem herben Verluste meines theuren unvergeßlichen Gatten, so wie für die reiche Blumenspende zu seiner letzten Ruhestätte meinen herzlichsten tiefgefühltesten Dank auszusprechen, mit dem innigsten Wunsche begleitet, daß der Allgütige noch recht lange ähnliche Schicksale von Ihnen fern halten möge.

Leipzig, den 11. Februar 1862.

**Henriette verwitwete Caspary.**



Im Monat März d. J. soll die Ausstellung der zum Besten unserer Suppenvertheilungsanstalt zu verloofenden Gaben stattfinden. Wir bitten daher alle uns gütigst bereits zugesagten oder zugebundenen Arbeiten und Gaben längstens in der ersten Woche des Monats März 1862 an Eine oder die Andere von uns gefälligst gelangen zu lassen.

### Der Frauen-Hilfsverein.

**Mathilde Baumgarten.**  
**Anna Frege.**  
**Louise Frege.**  
**Jeanette Goetz.**

**Wilhelmine Keilberg.**  
**Ellisabeth Seeburg.**  
**Caroline Sieverts.**

## Nachruf.

Unserem langjährigen und treuen Mitarbeiter im Vorstande des Hilfsvereins der „Städtischen Speiseanstalt“, Herrn Klempner-Obermeister **Fr. Wilh. Theodor Leuthier**, welchen der Herr in Mitten der Arbeit seiner guten Werke zu sich genommen hat und welcher uns allezeit ein werther und schätzbarer Colleague gewesen ist, dessen Opferbereitschaft wir und Andere so oft anerkennen hatten, ihm rufen wir noch übers Grab hinaus unseren Dank zu für die unserer Anstalt geleisteten schätzbaren Dienste! — Sein lieber Charakter, nicht minder sein treues Wirken wird uns in steter Erinnerung und ein nachahmungswürdiges Vorbild bleiben.

Leipzig, den 11. Februar 1862.

**Der Hilfsverein der städtischen Speiseanstalt.**

**Städtische Speiseanstalt.** Donnerstag: Kartoffeln u. Kohlrüben mit Rindfleisch, v. 11—1 U. — **Der Vorstand.** Ehrhardt.

## Angemeldete Fremde.

Alardus, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
d'Arre, Student a. Heidelberg, Münchner Hof.  
Bier, Def. a. Fahr,  
Braune, Schmiedemstr. n. T. a. Belgern, und  
Böhlandt, Conditor a. Lauchstädt, schw. Kreuz.  
Blumenau, Kfm. a. Warburg, H. de Baviere.  
Bungenstab, Kfm. a. Breslau, Stadt Wien.  
Bloch, Kfm. a. Kdenkelben,  
Bodenmiller, Kfm. a. Köln, und  
Bredt, Kfm. a. Barmen, Palmbaum.  
Behrensen, Kfm. a. Kiel, Hotel de Russie.  
Batta, Kfm. a. Prag, und  
Büchner, Fabr. a. Erfurt, Stadt Gotha.  
Cohn, Hdlsm. a. Dessau, schwarzes Kreuz.  
Cyllar, Def. a. Gernstädt, g. Weinfäß.  
Cohen, Kfm. a. Elbersfeld, Hotel de Bologne.  
Dittmann, Kfm. a. Wesel, Hotel z. Kronprinz.  
Gimbeck, Kfm. a. Burg, grüner Baum.  
Gimbach, Commis a. Amsterdam, Münchner Hof.  
Frankle, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.  
Forkel, Kfm. a. Coburg, und  
Fischbach, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.  
Falk, Professor a. Jena, Stadt Dresden.  
Frankle, Stud. jur. a. Heidelberg, Münchner Hof.  
Gottschalk, Privat. a. Plauen, Restauration der  
Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Glöckner, Prediger a. Greisfeld, und  
Gröger, Kfm. a. Frankenberg, Palmbaum.  
Große, Inspector a. Erfurt, grüner Baum.  
Gobert, Kfm. a. Grefeld, und  
Gräßler, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Graf, Def. a. Fahr, schwarzes Kreuz.  
Hoffmann d'Orville, Kfm. a. Frankfurt a. M.,  
Hotel de Baviere.  
Hering, Kfm. a. Hof, Stadt Dresden.

Hörner, Kfm. nebst Frau a. Glauchau, Hotel  
de Russie.  
Haslar, Kfm. a. Boston, Restaur. der Leipzig-  
Dresdner Eisenbahn.  
Jesse, Kfm. a. Göchß, Stadt Hamburg.  
Jauke, Bürgermstr. a. Lunzenau, St. Nürnberg.  
John, Landwirth a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Kürschner, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.  
Krumm, Kfm. a. Remscheid, St. Hamburg.  
Kleißner, Buchdruckerbes. a. Plauen, Hamb. Hof.  
v. Kurnatowski, Student a. Jena, H. de Pol.  
Kist, Frau a. Gera, schwarzes Kreuz.  
Löwe, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Le Goppelain, Part. a. London, H. de Russie.  
Lindner, Kfm. a. Weiffenfeld, H. z. Kronprinz.  
Ley, Brauereibes. a. Berlin, Restauration des  
Thüringer Bahnhof.  
Lohmann, Gerber u. Frau a. Meerane, St. Berlin.  
Linge, Hdlsm. a. Lauterbach, Lebe's H. garni.  
Lorenz, Maschinenb. a. Geiersdorf, schw. Kreuz.  
Meyerheim, Kfm. a. Jesnitz, schwarzes Kreuz.  
v. Monasterio, Prof. a. Madrid, H. de Bav.  
Meisch, Kfm. a. Kitzingen, Hotel de Russie.  
Müller, Kfm. a. Würzburg, grüner Baum.  
Mende, Adv. a. Dresden, Stadt Hamburg.  
Molenz, Rent. a. Kopenhagen, Restauration d.  
Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Morgenstern, Mühlenbes. a. Burg Chemnitz,  
Stadt Gotha.  
Moyford, Uhrenfabr. a. Kalisch, Lebe's H. garni.  
Raumann, Fräul. a. Grimma, Stadt Gotha.  
Pfeiffer, Kfm. a. Berlin, und  
Plato, Kfm. a. Marseille, Palmbaum.  
v. Penz, Oberleutnant n. Familie a. Görlitz,  
Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Pellens, Kfm. a. Neuß, Stadt Hamburg.  
Pocholl, Kfm. a. Neuß, Stadt Hamburg.  
Schleinitz, Frau a. Gera, schwarzes Kreuz.  
Schmidtman, Kfm. a. Brüssel, H. de Baviere.  
Schloß, Kfm. a. Frankfurt a. M., Palmbaum.  
Schürmann, Kfm. a. Gladbach, und  
v. Seckendorff, Präsident n. Familie a. Neußel-  
witz, Hotel de Russie.  
Steinfeld, Cand. theol. a. Petersburg, Hotel  
zum Kronprinz.  
v. Salm, Kfm. a. Mainz, und  
Schuchardt, Dr. phil. a. Muskau, St. Nürnberg.  
v. Serz, Baron, Fabrikbes. a. Nürnberg, Stadt  
Nürnberg.  
Stephan, Fabrikdir. a. Bodenbach, H. de Pol.  
v. Trölsch, Gutbes. a. Breslau, St. Nürnberg.  
Treder, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
v. Trepsa, Studenten a. Jena, und  
Trosdorf, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hotel de  
Bologne.  
v. Werben, Stud. jur. a. Heidelberg, Münchner  
Hof.  
Walpers, Privat. a. Mühlhausen, Restauration  
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
v. Wünesfeld, Stallmstr. a. Görlitz, H. de Prusse.  
Weigt, Fabr. a. Löbnitz, Wolfs Hotel garni.  
Willmer, Rent. a. Torgau, und  
Weber, Kfm. a. Schwab.-Gmünd, schw. Kreuz.  
Waltber, Kfm. a. Landsberg, weißer Schwan.  
Wolffheim, Kfm. a. Braunsberg und  
Wagmann, Kfm. a. Glauchau, H. de Baviere.  
Wollenweber, Kfm. a. Summersbach, und  
Wenzel, Ober-Amtm. a. Halle, Stadt Hamburg.  
Weiß, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Wurster, Kfm. a. Frankf. a. M., H. de Pol.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 11. Febr. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anhalt. C. = B.  
137; Berl.-Stett. 127<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Cöln-Mind. 169; Oberschl. A. u.  
C. 138<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. B. —; Dester.-franz. 135<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Thüringer 113<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
Friedr.-Wilh.-Nordb. 58<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Ludw.-Verh. 130<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mainz-Ludwh.  
118<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Rhein. 93<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dett. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Met. —; do. Nat.-Anl. 62<sup>1</sup>/<sub>4</sub>;  
Dester. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Lotterie-Anleihe 67; Leipziger Credit-Actien 70;  
Dester. do. 74<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Dessauer do. 9; Genfer do. 43; Weim.  
Bank-Actien 80<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Gothaer do. 77<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Braunschweiger do. 79<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
Geraer do. 78<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Thür. do. 57<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Norddeutsche do. 93<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Darm-  
städter do. 82<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Preuß. do. 122<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Hannov. do. 95<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dess.  
Landesbank 29<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Disconto-Comm.-Anth. 91<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. Bank-  
noten 73<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Polnische do. 84<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Wien österr. W. 8 T. 73<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
do. do. 2 Mt. 73; Amsterdam l. S. 142<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Hamburg l. S.  
151<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; London 3 Mt. 6. 21<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Paris 2 Mt. 79<sup>11</sup>/<sub>12</sub>; Frankf.  
a. M. 2 Mt. 56. 28; Petersburg 3 W. 93<sup>1</sup>/<sub>8</sub>.  
Wien, 11. Februar. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Metall. 70.50; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> o/o —; Nat.-  
Anl. 84.80; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligat. div.  
Kronl. —; Bankactien 847; Desterreich. Creditactien 201.80;  
Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordbahn —; Elisabeth-

bahn —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —;  
Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt  
a. M. —; Hamburg —; London 136.65; Paris —; Münz-  
ducaten 6.48; Silber 135.75.  
London, 10. Febr. Consols 92<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Span. 1 o/o n. diff. 43<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
Paris, 10. Februar. Die Rente eröffnete zu 71.55, fiel auf 71.30  
und schloß träge zur Notiz. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> o/o Rente 100,10; 3 o/o Rente  
71.35; 1 o/o Span. —; 3 o/o Span. 48<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Desterreich. Staats-  
Eisenbahn-A. 513; Dester. Credit. —; Credit mobilier 768;  
Lombardische Eisenbahn-Actien 550.  
Breslau, 10. Febr. Dester. Bankn. 74<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B.; Oberschl. Act.  
Lit. A. u. C. 138<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G.; do. B. 122<sup>3</sup>/<sub>4</sub> G.  
Berliner Productenbörse, 11. Febr. Weizen: loco 63 bis  
81 o/o G. — Roggen: loco 53 o/o Geld, Februar 52<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, April-  
Mai 51<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; gel. 100 W. — Spiritus: loco 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> o/o G., Februar  
17<sup>3</sup>/<sub>12</sub>, April-Mai 17<sup>11</sup>/<sub>12</sub>, gel. 20,000 D. — Rübböl: loco  
12<sup>3</sup>/<sub>8</sub> o/o Geld, Februar 12<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Februar-März 12<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; gekündigt  
200 Centner. — Gerste: loco 36 bis 40 o/o Geld. — Hafer:  
loco 22 bis 25 o/o Geld, Februar 23<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, April-Mai 23<sup>3</sup>/<sub>8</sub>.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von  
Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —  
Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einzuweisen zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.